

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.

Besam. Redacteur Fr. Hüttner.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr.  
Wochentags von 4-5 Uhr.

Kassier der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Preise in den Wochentagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Kaufpreis 9500.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,  
incl. Frangobrief 1 Thlr. 10 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 9 Thlr.  
mit Postbefreiung 12 Thlr.

Inserate  
die Spaltzeile 1/8 Rgr.  
Anzeigen unter d. Redactionstitel  
die Spaltzeile 2 Rgr.

Küchle:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 23. März.

1872.

No 83.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 24. März nur Vormittags bis 9 Uhr**  
geöffnet.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Öffentliche Sitzung der Handelskammer**  
Sonnabend, den 23. März d. J., Abends 6 Uhr in ihrem Sitzungssaal  
Neumarkt 19, I.  
Tagesordnung:

- 1) Registranden.
- 2) Bericht des Ausschusses für Börsen- und Wälserwesen über den Antrag des Börsen-  
vorstandes, Wahl von Stellvertretern desselben betr.
- 3) Bericht des Ausschusses für Verkehrsanstalten über die vorgeschlagenen Abänderungen  
vom §. 3 des Eisenbahn-Betriebs-Reglements.
- 4) Vergleich über die Mittheilung des Herrn Dr. Vertling in Großschönau, die Bauart  
der deutschen Eisenbahnwagen betr.
- 5) Vergleich über die Mittheilung des Directoriums der Leipzig-Dresdener Eisen-  
bahn-Compagnie, die Errichtung von controlirten Lagerräumen betr.

### Professor Wendt's Vorlesungen.

Der letzte Vortrag führte den ganzen Cyclus zu Ende; auf das engste schloß er sich an die 11. Vorlesung an, welche den Befreiungskrieg bis zur Schlacht bei Dresden verfolgte hatte. Heute wurde zunächst gezeigt, wie diese Niederlage, an und für sich schon so verlustvoll für die Verbündeten, denselben in den weiteren Folgen noch ungleich größerem Verderben zu bringen bestimmte; jetzt schien der Zweck sich erfüllen zu müssen, zu welchem Napoleon, schon bei seinem Brann-  
marsch aus Schleien nach Dresden, den General Vandamme mit 40,000 Mann in der Richtung auf Bischofstein entsendet hatte. Diesen Zweck vermochte er nicht zu erreichen, — zum Theil im Widerspruch mit den von Oberst von Arnim ergangenen Befehlen — ist das unschätzbare Verdienst des Prinzen Eugen von Witttemberg, welcher, bei dem Marsch der Verbündeten gegen Dresden, mit einem russischen Corps von mäßiger Stärke in der Gegend von Königstein und Pirna zurückgelassen worden. Indem er ihm gelang, dem Vandamme die Leipziger Straße abzugewinnen und am 29. August, dem ersten Schlachttage von Gultm, das Herabdrängen der ihm weit überlegenen Franzosen in die böhmische Ebene zu verhindern, rettete er die Abtheilungen der großen Armee vor der argen Gefahr, nach dem schwierigen Rückzuge durch das Erzgebirge beim Austritte nach Böhmen sofort durch ein feindliches Heer in Empfang genommen, nach Umständen zwischen zwei Feuer gebracht zu werden. Vielmehr wurde nun von einem ähnlchen Schicksal, wie es hier den Verbündeten zugedacht gewesen, am zweiten Schlachttage von Gultm Vandamme selbst betroffen. Durch den Marsch des preussischen General v. Kleist von Fürstenwalde nach der Rollendorfer Höhe sah er seinerseits sich in den Rücken genommen, zwischen zwei Feuer gebracht und, während er selbst in Gefangenschaft fiel, sein Corps fast vollständig vernichtet.

Wenigstens dieser Sieg der verbündeten Waffen dazu, den Eindruck der Dresdener Niederlage zu vermindern oder vielmehr gar nicht recht zur Wirkung kommen zu lassen, so vereinigte sich damit auch trefflichste die Nachricht von dem Siege, den, am ersten Tage der Dresdener Schlacht, die Blücher'sche Armee erfochten hatte. In Schleien hatte Napoleon, nachdem er selbst sich von dort zur Rettung der sächsischen Hauptstadt hinweggewandt, den Marschall Macdonald als Oberbefehlshaber zurück gelassen. Eben indem derselbe die drei ihm untergebenen Armeecorps zu einer neuen Offenstrebung an die Raibach und während dieser und über diese Flüsse führte, war eine solche Bewegung, ihm entgegen, von Seiten Blücher's angetreten worden. Beiderseits überrascht und überraschend, stieß man am 26. August unter Umständen zusammen, welche, obgleich den Freuden und Hoffnungen gänzlich, von Blücher mit rascher Entschlossenheit benutzt wurden und zu einer gänzlchen Niederlage der Franzosen führten. Vor allem die Witterungsverhältnisse, die Anwesenheit der Gebirgswässer durch gewaltige Regenfälle, erschwerten dann die Flucht und bewirkten auf derselben Verluste, welche über alles Verhältniß zu demjenigen, was in dem Gefechte selbst von den Franzosen eingestrichen worden war, hinausgingen.

Die Niederlagen seiner Unterbefehlshaber (bei Großbothen, an der Raibach und bei Gultm) ließen Napoleon des Dresdener Sieges nicht froh werden. Die Gefahr, durch eine große Kräftevertheilung nach der einen Seite hin sich nach andern Seiten hin Blößen zu geben, wurde nach den Einbüßen, welche die französischen Seitenarmeen erlitten, größer und größer und brachte in Napoleons Bewegungen während der nächsten Zeit ein un-

ruhiges Hinundher. Da traf, während der Kaiser selbst sich gerade der Schwarzenbergischen, wieder gegen Dresden herandringenden Armee zugewandt, ein neuer Schlag dasjenige Heer, welches bereits bei Oberbothen so Vieles erfahren. Jetzt unter den Oberbefehl des Marschalls Ney gestellt, wurde dasselbe, kurz nachdem es zur Wiederaufnahme seiner Operationen gegen Berlin die Umgebungen Wittenbergs verlassen, am 6. September bei Dennewitz in einen Kampf verwickelt, welcher durch das rühmliche Zusammenwirken Tauentzien's, Bülow's und Borstell's zu einer französischen Niederlage von ungleich größerer Bedeutung führte, als sie bei Großbothen erlitten worden war.

Wehr und mehr sah sich Napoleon eingeengt und in der Freiheit seiner Bewegungen beeinträchtigt. Dagegen L'eman war nun auf Seiten der Verbündeten die Initiative bestimmter in die Hand zu nehmen — hauptsächlich nach einem Gedanken, welcher in Blücher's Hauptquartier entstanden war und sich von dort auch bei der Oberleitung der großen Armee Eingang zu verschaffen gewußt hatte. Danach hatte die sächsische Armee aus der Lausitz nach Leipzig her zu rücken und Wittenberg diesen Fluß zu überschreiten, womit dann auch für Bernadotte jede Möglichkeit, die Nordarmee noch länger auf der rechten Seite der Elbe zurückzuhalten, verschwand. Indem dann gleichzeitig die große Armee von Böhmen aus durch das Erzgebirge gegen die Leipziger Ebene vorrückte, so nahmen die Bewegungen der Verbündeten eine Richtung darauf, sich im Rücken von Napoleons Elb-Stellung, zwischen dieser letzteren und Frankreich, die Hand zu reichen. Von Napoleon's Elb-Stellung, zwischen dieser letzteren und Frankreich, die Hand zu reichen. Von Napoleon's Elb-Stellung, zwischen dieser letzteren und Frankreich, die Hand zu reichen.

Wie nun, in der Mitte Octobers, von allen Seiten die Streitkräfte sich um unsere Stadt zusammenzogen und die gewaltige Völkerschlacht sich vorbereitete, dies bildete den Inhalt der letzten Ausführungen, welche der Vortragende gab. Eine nur einigermaßen genügende Schilderung der Schlacht selbst zu bieten, fiel bei den Grenzen, die seiner Zeit gesteckt waren, unmöglich; er mußte sich hier mit wenigen allgemeinen Andeutungen der Ausfälle, welche die Schlacht bei

- 6) Bericht des Ausschusses für Bankwesen über Gegenanträge betreffs der Bankfrage für die Verhandlungen des Deutschen Banktages.
- 7) Wahl eines Mitgliedes der Kammer an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Gustav Plant.

### Bekanntmachung.

Am 10. April d. J. sind die einjährigen Zinsen von 600 Thalern, nämlich von 500 Thalern Legat des Herrn Stadthaltern Penze und von 100 Thalern Besant der Erben des Herrn Thäringen durch uns an arme blinde Leute in dieser Stadt zu vertheilen. Schriftliche Bewerbungen um diese Spende sind unter Vorlegung der nöthigen Zeugnisse bis zum 31. dieses Monats bei uns einzureichen.  
Leipzig, am 15. März 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. W. Weidner.

### Bekanntmachung.

Für die im Gebäude der II. Bezirksschule einzurichtende Abendsschule der gewerblichen Fortbildungsschule nebst offenem Zeichensaal soll das erforderliche Mobiliar im Submissionewege vergeben werden.

Diejenigen, welche die Anfertigung desselben zu übernehmen gesonnen sind, wollen die Planquette auf unserm Bureau, wo auch die Zeichnungen und Bedingungen einzusehen sind, abholen und ebenfalls, mit ihren Preisforderungen versehen, bis Dienstag den 2. April a. e. Abends 6 Uhr versiegelt wieder abgeben.  
Leipzig, am 22. März 1872.

Des Rathes von Deputation.

### Weimarische Bank.

Der soeben erschienene achtzehnte Jahresbericht der Weimarischen Bank für das Jahr 1871, welcher in der am 27. April a. e. stattfindenden Generalversammlung der Actionaire zur Vorlage kommen wird, hebt in seiner Einleitung hervor, daß das Jahr 1871 recht günstige Ergebnisse geliefert habe, was um so höher anzuschätzen ist, als der Gewinn weder Confortial- noch Gründer-Gewinnen zu verdanken ist. Ebenso ist der Gewinn auf Effecten-Conto nicht das Ergebnis von Speculationen, sondern das Resultat vorübergehender Geldanlagen von unbedeutendem Umfange. (Im Durchschnitt 120,000 Thlr.) Der im Jahresberichte der Oberlausitzer Bank erwähnte Agio-gewinn auf die der Weimarischen Bank überlassenen Actien wird erst im Abhänge des laufenden Jahres vereinnahmt. Die zu vertheilende Dividende von 7% ist also dem reinen Bankgeschäfte zu verdanken. Es ist darin, zum Theil wenigstens, schon eine Frucht der bedeutungsvollen Umgestaltung zu erblicken, welche der Geschäftsbetrieb der Weimarischen Bank neuerdings erfahren hat, indem für einen ansehnlichen Theil des Bankcapitals eine wesentliche lucrative Anlage dadurch gewonnen worden ist, daß die Zuckerfabrik Jzleben verkauft und die Zweiggelände in Jitzau und Chemnitz eingezogen und dagegen neue Zweiggelände in Berlin und Stuttgart gegründet worden sind. Die Entwicklung, welche namentlich das Berliner Zweiggelände schon in seinem ersten Betriebsjahre gewonnen, und die Resultate, die es geliefert hat, beweisen die Richtigkeit der ganzen Operation. In Stuttgart, wo die hauptsächlichste Entwicklung des Geschäftes erst im jetzt laufenden Jahre erfolgen kann, ist Aehnliches zu erwarten.

Ueber die einzelnen Geschäftszweige mögen nachstehende Bemerkungen eine Stelle finden. Die Rotenemission ist auch im Geschäftsjahre 1871 gestiegen; aber in Rücksicht auf die hierbei bestehende Ungunst der Verhältnisse derjenigen mitteldeutschen Banken, welche eine Einlösungscasse in Leipzig unterhalten, kann dieselbe zu den Reinerträgen der Bank nicht in dem allgemein vorausgesetzten Umfange beitragen.

Der Ausbau des Depositen-Geschäftes wurde die unausgesetzte Aufmerksamkeit geschenkt und hat auch dieser Geschäftszweig eine Erweiterung erfahren. Ebenso günstig ist die Wirksamkeit im Conto-Corrent-Geschäft gewesen. Bei der angewandten Vorsicht ist die Entwicklung naturgemäß etwas langsamer, dafür ist aber auch im abgelaufenen Jahre gar kein Verlust zu verzeichnen. Das rechnerische Resultat des Verkaufes der Zuckerfabrik Jzleben weist trotz früherer namhafter Abschreibungen, noch immer einen erheblichen Verlust nach, welchen jedoch der Campagne-Gewinn von 1870/71 und ein Gewinn an verkauften eigenen Actien vollständig ausgeglichen haben. In jedem Falle wird der dadurch herbeigeführte vorübergehende Verlust, der nunmehr vollständig abgeschrieben ist, auf das Entschiedenste durch den bleibenden Vortheil überwogen, den die Entäußerung von jener den verschiedenartigsten Verhältnissen ausgelegten Capitalanlage für die Betheiligten der Erträge im Besonderen hat.

Die Beziehungen zur „Soll mit“ - Grube

in Obersachsen und der Mineral- und Paraffin-Fabrik Rehdorf bei Jitzau sind fortwährend erfreuliche und nuzbringende geblieben. Das Conto zweifelhafter Forderungen ist durch weitere definitive Abschreibungen auf 18,620 Thlr. 28 Sgr. zurückgegangen. Der Gewinn pro 1871 besteht zum größten Theile in Conto-Corrent-Zinsen mit 119,517 Thlr. 28 Sgr., Conto-Corrent-Proposition mit 88,564 Thlr. 21 Sgr., Gewinn an Zuckerfabrik Jzleben aus Campagne 1870/71 von 57,593 Thlr. 5 Sgr., Gewinn an Zinsen von reservirten Weimar-Bank-Actien mit 40,000 Thlr., Lombard-Zinsen 62,852 Thlr. 20 Sgr., fremden Valuten 15,701 Thlr. 21 Sgr., Effecten-An- und Verkauf und Zinsen 27,800 Thlr. 19 Sgr., an Disconto-Bestellen 122,708 Thlr. 16 Sgr., Der Einnahme steht eine Ausgabe von 192,029 Thlr. 25 Sgr. (einschließlich des Restverlustes bei Verkauf von Zuckerfabrik Jzleben mit 67,411 Thlr. 20 Sgr.) entgegen, so daß ein reiner Gewinn von 353,933 Thlr. 20 Sgr. zum Ausgleich kommt, welcher, wie folgt, vertheilt wird:

4% Dividende von	5,000,000 Thlr. Actien-capital	=	200,000. —. —.
10% von	153,578 Thlr. zum Reservefonds	=	15,357. 24. —.
10% von	153,578 Thlr. als Tantieme an Verwaltungsrath und Direction	=	15,357. 24. —.
3% Superdividende an die Actionaire von	4,000,000 Thlr.	=	120,000. —. —.
während die überschüssigen	3,218. 8. 6.	=	auf das Jahr 1872 abgenommen werden.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 22. März. Der Sächsische Landes-Militair-Hülfsverein hat soeben Bericht über seine Wirksamkeit erstattet. Derselbe hat nach im Jahre 1871 8600 Thlr. außerordentliche Unterstufungen (nämlich 3800 Thlr. an Invaliden, 3000 Thlr. an Wittwen und Waisen, 1400 Thlr. an Väter und Mütter gefallener Soldaten, 400 Thlr. an Bräute mit Kindern gefallener Soldaten), ferner 1500 Thlr. für die Unterbringung und Verpflegung von 50 Invaliden in den Bädern Augustusbad, Elster und Teplitz, 600 Thlr. an ungenügenden Verwundeten, 500 Thlr. für künstliche Gliedmaßen, 250 Thlr. für Heizungsmaterial und Lebensmittel, 3550 Thlr. fortlaufende Unterstufungen, zusammen 15,000 Thlr. verausgabt. Der Verein spricht in dem Bericht die Bitte aus, daß ihm neue Gaben zufließen möchten, da noch Vieles für die Opfer des Krieges 1870/1871 zu thun übrig bleibt. Die Unterstufungsbüchlein des Vereins erstreckt sich auf alle deutschen Invaliden.

\* Leipzig, 22. März. Das Vertrauen, welches sich die Allgemeine Unfallversicherungs-Bank in Leipzig während der kurzen Zeit ihres Bestehens in ganz Deutschland erworben hat, ist im fortwährenden Steigen begriffen. So sind in den letzten Tagen die Ravensberger Spinnerei in Bielefeld mit 2200 Arbeitern, die Maschinenfabrik in Eslingen mit 1527 Arbeitern, die Herren Steub & Co. in Braunschweig mit 900 Arbeitern, die Herren J. D. Gruschwitz &öhne in Neuloh a. D. mit 551 Arbeitern, die Herren Brüder Schmidt in Ritzau mit 634 Arbeitern, die Herren Voigt & Benzl in Leipzig mit 500 Arbeitern, die Herren Ehrh &öhne in Augsburg mit 506 Arbeitern, die Frankfurter Oelwandlerei in Jitzau mit 500 Arbeitern, die Weimarer Bindfabrik in Immenhain mit 400 Arbeitern, die Lebensversicherungsanstalt in Jitzau mit 300 Arbeitern, Herr Bach-



brudereibiger Alexander Wiebe in Leipzig mit 117 Arbeitern beigesteuert. In den nächsten Tagen werden circa 1000 deutsche Establishments verabschiedet sein, ein Erfolg, der gewiß mit allseitiger Befriedigung aufgenommen wird.

Leipzig, 22. März. Einer wie großen Beliebtheit sich Friedrich Haase als Darsteller in Berlin zu erfreuen hat, beweisen die kritischen Auffassungen der Berliner Presse. So schreibt das Berliner Fremdenblatt: „Ueber Herrn Friedrich Haase sind längst die kritischen Acten geschlossen. Einstimmig ist er als ein scharfer geistreicher Genremaler der Schauspielkunst anerkannt, und er ist auf diesem Gebiet ebenso bedeutend und tief in hochtragischen Charakteren, wie hinreichend erheitert in hochkomischen Partien. Vermöge eines höchst disinguirten Geschmacks weiß er solchen Charakteren, wie diesem confusen „Vornheim“ in dem drastischen Schwanke: „Er weiß nicht was er will“, immer noch den Hauch anheimelnder Lebenswahrheit zu geben und bei aller realistischen Schärfe des Colorits ihnen den Boden der Natürlichkeit so zu erhalten, daß sie auf diesem Boden vollständig die Berechtigung ihrer Existenz darlegen. Als diametraler Gegensatz erschien dann der düstige, bescheidene, gedrückte Privatlehrer „Reisler“ in dem höchsten Feldmann'schen Schwanke: „Der dreißigste November“, eine Figur von fast typischer Repräsentation, der wir irgend wo im Leben schon begegnet zu sein glauben. Beide so meisterhaft in den unheimlichen Details ausgearbeiteten Portraits trugen dem verdienten Aussehen den Beifall ein.“

Leipzig, 22. März. In der Lehranstalt für Gewerbetreibende (Vestlingstraße 14) werden die von den Schülern im Laufe dieses Wintersemesters gefertigten Zeichnungen, Modelle und schriftlichen Arbeiten am 23., 24. und 25. März, an letzterem Tage jedoch nur bis Nachmittags 2 Uhr ausgestellt sein. Am Montag, 25. März, Vormittags, findet die Prüfung der Schüler statt.

Leipzig, 22. März. Dem Schriftsteller Gottfried Häbner ist seitens der Oberleitung der kaiserlichen Theater in Straßburg, Metz und Colmar der ehrenvolle Antrag auf Uebernahme einflussreicher Funktionen daselbst gestellt worden, und derselbe beabsichtigt, bereits im nächsten Monat nach Straßburg zu übersiedeln. Häbner, ein geborner Preuße, lebte längere Zeit in Paris, später in Wien und kam von dort vor zwei Jahren nach Leipzig. Hier übernahm er die Herausgabe und Redaction der „Dramaturgischen Wochenschrift.“ In seinen 1867 in Wien erschienenen „Theater-Regulativen“ stellte er zu Gunsten einer einheitlichen Administration der deutschen Theater Anforderungen an den Staat, die im Wesentlichen nur durch freie Vereinbarungen erfüllt werden können. An der im Juli v. J. in Weimar stattgehabten Constitution der Genossenschaft deutscher Bühnenmitglieder hatte auch Häbner sich betheiligt. Derselbe hat auch einige Lustspiele geschrieben, von denen das eine, im Conserationsstücken gehaltene zweiactige Lustspiel „Aus dem Leben“ auf einem Wiener Theater viel Beifall errang. Hoffer'sch wird der noch junge Schriftsteller in dem neuen Reichlande und in seiner neuen Stellung geeigneten Boden zur vollen Entfaltung einer erfolgreichen Thätigkeit finden.

Am Donnerstag sind die ersten Wagen für unsere Pferdeisenbahn mittelst der Dresdener Bahn von Wien hier angekommen. Dieselben sind höchst elegant und für 3 Classen eingerichtet. Vorläufig sollen 20 Wagen in Betrieb gesetzt werden.

Nachdem der Bau der Eisenbahn von Chemnitz nach Borna ebenso wie der der Zweigbahnen von Wittgensdorf nach Limbach und von Rarsdorf einerseits nach Rodlitz, andererseits nach Penzig soweit vollendet ist, daß diese neuen Linien dem Betriebe übergeben werden können, so hat das Finanzministerium beschlossen, dieselben am 8. April dieses Jahres für den allgemeinen Verkehr eröffnen zu lassen. An diesen Linien befinden sich:

1) an der Hauptbahn zwischen Chemnitz und Borna die Stationen Wittgensdorf, Burgstädt, Cossen, Rarsdorf, Seibitz und Froburg und — zwischen Chemnitz und Wittgensdorf — die Haltestelle Bahrmühle;

2) an der Zweigbahn von Wittgensdorf nach Limbach außer der für letzteren Ort bestimmten Station die Haltestelle Hartmannsdorf;

3) an der Zweigbahn von Rarsdorf nach Rodlitz außer der Station dieses Namens die Haltestellen Breitenborn und Rötzwitz;

4) an der Zweigbahn von Rarsdorf nach Penzig außer der Station für letzteren Ort die Haltestelle Langenleuba.

Mit Ausnahme der Haltestelle Bahrmühle, welche nur für Personenverkehr bestimmt ist, sind sämtliche genannte Haltestellen sowohl dem Personenverkehr, als einem beschränkten Güterverkehr geöffnet. Die Leitung des Betriebes erfolgt durch die Generaldirection der Staatseisenbahnen, welche den Fahrplan und die Tarife bekannt machen wird. Dagegen verbleibt die Erledigung von Bauangelegenheiten und die Regulierung der Besitzverhältnisse im Bereiche der neuen Linien bis auf Weiteres noch dem für den Bau der Chemnitz-Leipziger Staatseisenbahn bestellten Commissar, Directionsrath Drell zu Chemnitz.

Zu Ehren des Geburtsstages Sr. Maj. des deutschen Kaisers fand am 21. Nachmittags in Dresden bei Ihren Majestäten unter Theilnahme Ihrer Majest. Hoheiten der Frau Kronprinzessin und des Prinzen und der Frau Prinzessin Georg in den Paraden des k. Hofes ein Gala-Diner statt, zu welchem die am Hofe accreditirten Herren Gefandten, die sämtlichen Staatsminister und der Minister des kaiserlichen Hauses, die Präsidenten

und Vicepräsidenten der beiden Ständekammern, der Commandant der Festung Königstein General-Lieutenant v. Bieren und der kaiserl. Oberpost-director Strahl geladen waren.

Der jetzige Advocat und Notar Julius Hermann Richter zu Bischofau ist der Advocat und des Notariats entbunden worden.

Aus Dresden berichtet man über neue Actien-Unternehmungen, die dort in der Vorbereitung begriffen sind und zum Theil schon in den nächsten Tagen mit der Aufforderung zur Actienzeichnung vor die Öffentlichkeit treten werden. Obenan steht die Ueberführung des wegen seiner prächtigen Lage an der Elbe, wegen seiner komfortablen Einrichtungen und wegen der geschickten Leitung weit und breit bei allen wohlhabenden Reisenden berühmte Hotel Bellevue an eine Actiengesellschaft. Der bisherige Besitzer des Hotels, Herr Kayser, hat sich, wie man uns schreibt, verpflichtet, die Direction des Hotels noch mindestens 5 Jahre für Rechnung der Actiengesellschaft fortzuführen, auch kein anderes Hotel zu eröffnen. Weiter wird die große und renomirte Ledersabrik von Robert Bierling IV. in ein Actien-Unternehmen umgewandelt, das in der allerersten Zeit seine Actien auf den Markt bringen wird. Wegen Verkaufes der großen, weit über Deutschlands Grenzen hinaus vortheilhaft bekannten Kunstschlerei von Lärpe an ein Dresdener Bankhaus, das zur Fortentwicklung eine Actiengesellschaft gründen will, schweben die Verhandlungen noch, sollen aber dem Abfluß nahe sein. Ebenso verhält es sich mit der Uebernahme einer der größten Dresdener Tabakfabriken durch eine Actiengesellschaft, welche in der Bildung begriffen ist.

Die auf den zur Stadtgemeinde Dresden gehörigen Grundstücken ruhenden Hypotheken bezifferten sich am 31. December v. J. in folgender Weise: Die links der Elbe gelegenen Grundstücke waren mit 31,798,171 Thlr. belastet, während die auf dem rechten Ufer befindlichen Gebäude, incl. der auf der sächsisch-schlesischen Eisenbahn hypothekirten 4 Millionen Thlr., eine Hypothekenlast von nur 9,345,260 Thlr. zu tragen hatten. Die Grundstücke links der Elbe waren nach dem neuesten Abschätze am Schlusse des Jahres 1870 mit 3,426,201, die rechts der Elbe mit 1,067,639 Steuerrechten belegt.

Als Anstifter des am vergangenen Montag in Reichenbach im Voigtlande stattgefundenen Schenkenbrandes, bei welchem sieben Schenken mit Ausnahme einiger in denselben befindlichen Keller total eingeschmelt wurden, hat sich ein aus Hammerbrück bei Falkenstein stammendes Individuum, Namens Gustav Wappler, welcher bereits in früherer Zeit in Sorau bei Auerbach Feuer angelegt hatte und deshalb drei Jahre in der Correctionalanstalt untergebracht und erst vor Kurzem aus derselben entlassen war, bekannt.

Man meldet aus Falkenstein im Voigtlande, 19. März: Am vergangenen Donnerstag wurden in dem zum biesigen Kitzterge gehörigen Steinbruch am Mühlberg in einer felsartigen, durch einen rundgearbeiteten Stein verdrückt und in einem irrenden Gefäß aufbewahrt, gegen 1000 Stück alte Münzen aufgefunden. Der Krug ist antik geformt und gut gehalten. Die Münzen sind von dünnem Silberblech, adrehtig, meist klein in der Größe eines Pfennigs, doch sind auch größere darunter und nur mit einer auf der Vorderseite erhabenen, auf der Rückseite hohl geprägten ausgegearbeiteten rechten Hand versehen. Dieselben, gegen 1000 Jahre alt, sind den sogenannten Bracteaten zuzuzählen, dürften einen großen Werth aber nicht haben. Einige derselben sind nach Jmidau an einen Münzkenner zur Begutachtung geschickt worden.

Verschiedenes.

Eine Umwälzung in der Gesellschaft und Mode steht bevor, wie die Weltgeschichte wenig kennt: die Diamanten werden entwerthet. Sie werden, wenn auch nicht „wohlfeil wie Brombeeren“, so doch zugänglich werden auch für einen bescheidenen Geldbeutel, und die Straßen unter ihnen erhalten eine Menge von Genossen, mit denen sie, statt in einsamer Höhe zu glänzen, in Reich und Glied treten müssen. Das von dem Schwaben Rauch entdedte Gebiet, auf dem jetzt die glücklichen Anstifter am Cap der Guten Hoffnung das kostbare Mineral finden, ist ungefähr so groß wie ganz Deutschland. Wenn es auch der englischen Regierung gelänge, dieselbe zu erwerben, überwiegen könnte sie die Ausbeute nicht, auch wenn sie ihre sämtlichen Truppen dazu aufbiete. Das Heer der Suder selbst ist nach der Cap-Zeitung bereits 50 000 Mann stark und vermehrt sich in wahrhaft californischen Verhältnissen. Nicht tief unter der Erde und nur durch mühevollen Grabarbeit zu erreichen ist der kostbare Schatz, sondern auf der Oberfläche hingestreut und ohne große Bekümmern aus der unedlen Gesellschaft von Rieselstein und Kolland zu erlösen. Auch muß jede able Radrede über die Eigenschaften der Diamanten vom Cap seit den neueren Funden verstummen, denn diese haben Diamanten ergeben, so groß und schön, wie diejenigen, welche aus den alten berühmten Diamantengruben Selsonda und Malakoff in Ostindien, aus denjenigen Brasiliens, Bornoes, Malaccas und des Ural stammen. Das der märchenhafte Reichthum, welcher hier vor Jedem ausgebreitet liegt, der sich nur blicken will, sich so schnell erschöpfen werde, wie er sich überraschend eingestellt, ist eine trügerische Hoffnung der bedrängten Händler. Jedes Schiff, das vom Cap in England ankommt, bringt mit neuen Schätzen die Befähigung der Unerkennlichkeit jenes neuen Diamantengebietes. Und was den Händlern vollends die Fassung raubt: jeder Ratroffe, jeder Schiffsjunge, jeder Tagelöhner, der von dem Diamanten-Paradies

anlangt, bringt in seinen Taschen die kostbarsten Steine mit, um sie zu Schlenkerpreisen auf dem heimischen Markt zu werfen. In London hatten ungeheure Mengen der Rohwaare auf Bearbeitung, und nachdem die Holländer das Privilegium des Diamantschleifens bereits mit den Amerikanern theilen gemüßt, sieht London täglich mehr Schleifereien entstehen, welche die mächtig wachsenden Vorräthe bewältigen sollen.

So lange der deutsch-österreichische Münzvertrag bestand, waren die deutschen Staatscassen verpflichtet, die österreichischen Silberguldensstücke à 20 Kr. anzunehmen. Diese Verpflichtung ist jedoch entfallen, seitdem Oesterreich den Vertrag gelöst hat. Nichtsdestoweniger haben bisher die Silbergulden überall noch willig Annahme gefunden. Neureidung aber hat, offenbar beeinflusst durch die Rücksicht auf die Verdrängung der Silbermünzen, welche den Uebergang zur Goldwährung begleiten muß, eine Münzänderung Staatscasse die Annahme einer größeren Summe Silbergulden verweigert, und es ist dem die Ankündigung gefolgt, daß auch die Münzänderung Kaufmannschaft diese Münze bei Wechselzahlungen nicht mehr annimmt. Damit ist ein erster Schritt geschehen, die österreichischen Silbergulden im Werth zu drücken und ihre Heimkehr zu beschleunigen; vermutlich wird Neureidung auch bald in Norddeutschland geschehen.

Einem eifrigen Advocaten kam es kürzlich bei einem Prozesse besonders darauf an, die Glaubwürdigkeit eines Zeugen in das beste Licht zu stellen. „Meine Herren“, sagte er zum Gerichtshofe, „Sie können zu den Worten des Zeugen das unbedingteste Vertrauen haben, denn demselben war es bei der Frage der Zeit vollständig unmöglich, noch vor seinem Erscheinen hier mit seinem Rechtsanwalt Rücksprache zu nehmen!“

Je öfter wir die Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung des Herrn Jann in der Luchstraße besuchen, desto mehr steigt uns die Liebe zu Bildern, welche sich auch des wohlverdienten allgemeinen Beifalls erfreuen. In so vollständiger Uebersichtlichkeit und in solch plastischer Besehung hat bisher kein Panorama ferne Gegenden, denkwürdige Gebäude, seltene Natur- und Kunstproducte veranschaulicht. Stundenlang kann man vor jedem einzelnen Apparate verweilen, aber auch schon ein kurzer Blick genährt unvergleichliche Eindrücke. Da erhalten wir von den Wundern des Orients, von den classischen Schöpfungen der antiken, wie von den hervorragenden Erscheinungen der modernen Welt jene treue klare Vorstellung, wie sie weder einer beschreibenden noch anderweitig bildlichen Copie zu geben möglich ist. Schade, daß Herr Jann seinen herrlichen Kunstschatz abzulassen und mit seinem Cabinet schon Ende v. M. nach Kassel übersiedeln will. Mögen unsere Leser in dieser kurzen Zeit die Gelegenheit für ihr Vergnügen und ihre Belehrung recht nutzen. Der Besuch ist in den Tagessunden milder zahlreich, die Beleuchtung aber stets gleich wirksam.

Dresden, 22. März 1872. Die Gastdarstellung der italienischen Opern-Gesellschaft unter Leitung des Impresario Eigr. Pollini und mit Mitgliedern wie Eigr. Deffio Ariot, Eigr. Marini, Pabala und Hoff hat bei unserm allerdings diffidelen aber auch sehr kaufverwandigen Publicum einen Erfolg gehabt, wie wir ihn voraussehen mußten. Das Haus war außerordentlich, kein Platz mehr zu haben und der alte betrautbühliche Junggeselle Don Pasquale hat seinen einen Triumph gefeiert, wie an diesem Abend. Ein jeunähliches Hervortreten sämtlicher Künstler und ein unaußersichtlicher Beifall lohnte denn auch ihr schönes Talent und haben wir nur den einen Wunsch, Eigr. Pollini mit seiner Gesellschaft recht bald wiederkehren zu sehen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with 4 columns: City, Temp. (am 20. März), City, Temp. (am 20. März). Cities include Brüssel, Gröningen, Greenwich, Valencia, Havre, Brest, Paris, Lyon, Bordeaux, Marseille, Toulon, Barcelona, Madrid, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Constantinopel, Moskau, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

Table with 4 columns: City, Temp. (am 20. März), City, Temp. (am 20. März). Cities include Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Pribor, Stettin, Berlin, Brüssel, Dresden, Bantzen, Zwickau, Köln, Trier, Münster.

Am Sonntage Palmaram predigen:

- St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. M. Suppe, Confirmation der Mädchen, Früh keine Communion, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Graf.
St. Nicolai: Früh keine Beichte, Früh 9 Uhr Confirmation der Knaben, Confirmationspredigt: Herr D. Ahlfeld.
Reufkirche: Vesper 2 Uhr Hr. D. Gräfe, Früh 9 Uhr Confirmation, Rede: Hr. M. König, Abends 6 Uhr Hr. M. Rerbach.
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. Friede, Confirmation, nachher Beichte und Communion.
St. Pauli: Vesper 2 Uhr Hr. Rat. Franzschel, Früh 9 Uhr Hr. Cand. Tögel vom Pred.-Coll., Abends 6 Uhr Hr. Cand. Pöschmann vom Pred.-Coll.

St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Confirmation der Mädchen, darauf Beichte u. Communion, gehalten von Herrn M. Brodhaus, Nachm. 2 Uhr Hr. M. Degwald von Pred.-Berein zu St. Johannis.

St. Georg: (im früheren St. Jacobshof) Früh 9 Uhr Hr. Rat. Köhler, (im neuen Stadt-Parochienhof) Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Widwald.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Confirmation, nach. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Almosen, 1/2 9 Uhr Palmsonntag, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 4 Uhr Fastenpredigt und hl. Segen.

deutschl. Gem.: Früh 9 1/2 U. Erbauungsstunde, Confirmation und Abendmahl, in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Hefer.

in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. M. Gurlitt, Confirmation.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; die Confirmation der Katechumenen durch Herrn Pastor Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Confirmation der Mädchen (Büße sind nur für die Angehörigen der Confirmanten reservirt, daher der Eintritt Jedermann gestattet ist.)

British and American Church-Service. Vlt. in Lent, Passion-week, March 24th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, 10.30, am. Evening, 6.30, pm.

Rontag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Rontag: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen, dann darauf Communion ohne Predigt.

Rontag: Nicolaiskirche Abends kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Heute Nachm. 1/2 2 U. Beifunde in der Thomaskirche.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Witz und Herr D. Gräfe.



- 1) P. Weigler, Buchbinders Tochter.
- 2) E. D. Schilling, Dr. u. Glasers T.
- 3) W. Müller, Dr. u. Klemm's T.
- 4) W. Koch, Schleifsteins Tochter.
- 5) H. Müller, Marktwebers Tochter.
- 6) E. D. Bräutigam, Marktwebers Tochter.
- 7) E. W. Höpfer, Bahnarbeiters S.
- 8) W. Papst, Expedientens Sohn.
- 9) F. F. Pester, Stadt Drechslermitglieds T.
- 10) J. J. Hollmar's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 11) Ein unebel. Knabe.
- 12) Ein unebel. Mädchen.

**Reformirte Kirche:**  
 1) J. D. Dost's, Fabriklosters in Crottendorf S.  
 2) E. G. Köhler's, Maschinenlosters in Reudnitz Tochter.  
 3) W. K. F. Joste's, Technikers u. Blechweilers der Gasanstalt hier, in Catriß Sohn.

**Israelitische Religionsgemeinde Gottesdienst am Purim.**  
 Sonnabend den 23. März Abends 6 1/2 Uhr.  
 Sonntag den 24. März Morgens 7 1/2 Uhr.

**Tageskalender.**  
 Nachw. Bureau Carolinenstraße Nr. 12.  
 Öffentliche Bibliotheken:  
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Kombandgeschäfts 1 Treppe hoch Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlengasse Nr. 30; Linden-Apotheke, Weßstr. Nr. 17a.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. Juni 1871 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgeschäfte stattfinden kann.  
 Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Hauptplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Germanenstellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazins- gasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Hirschplatz Nr. 5; Feuer- wache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibetriebs- wache Nr. 1, Johannisplatz; Polizeibetriebswache Nr. 2, Windmühlengasse Nr. 51; Polizeibetriebswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 51; im neuen Theater (Kugelpfad Nr. 3b, westliche Seite); in der Baumgasse Nr. 10 beim Hausmann im Sommer; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdener Straße Nr. 32 (Lorchhaus) bei dem könig- lichen Controlleur; Heiler Straße Nr. 28 (Lorchhaus) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), portiere beim Haus- mann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, portiere im Durch- gang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Jägerstraße Nr. 6 (Blättnersche Pianoforte- fabrik), portiere beim Hausmann; Fregestraße Nr. 5 oder Waldstraße Nr. 12, portiere beim Hausmann; Goldbreiten-Anstalt (Curtzischer Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

**Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nach- weisung** (Linnestr. 11, Gewandhaus 1 Treppe), wöchentlich eröffnet vom October 1871 bis April 1872 Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.  
**Stadtbad** im alten Jacobshospital in den Wochen- lagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.  
**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Bei Bergh's Kunstaustellung,** Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.  
**Schillerhaus** in Götzis täglich geöffnet.

**Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer**  
 79. Neumarkt 39.  
 Robert Braunes,  
 Annoucen-Bureau,  
 Leipzig,  
 Markt 17.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten- handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hobe Lilla  
**Kahnarzt Schwarze,** St. Windmühlensstr. 27.  
 Eröffnung von 8-12 u. 2-5 Uhr.  
**F. Pabst's Musikalienhandlung u. reichl. Leihanstalt f.** Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

**Chinesische Theehandlung** von Kretschmann & Grotschel, Katharinenstr. 18.  
 Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Ver- kauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.  
**Ein- und Verkauf von Antiquitäten und Münzen** bei Zschiesche & Köder, Rönigsstraße 25.  
**Relief- und Leinwand eigener Arbeit, große Auswahl,** Preise billig bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.  
**Wiener Schuh- u. Stiefellager** von Heier, Peters, Grimmscher Steinweg 3, neben der Post.  
**Großes Sortiment von Regulir-Öfen** bei Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 5.

**Neues Theater.** (80. Abonnem.-Vorstellung.)  
**Ein Schritt vom Wege.**  
 Lustspiel in 4 Acten von Ernst Hilbert.  
 (Regie: Herr von Strang.)  
 Personen:  
 Tribun von Schwetznitz, Gutbesitzer Dr. Wittel.  
 Ida, seine Frau Frau Halemann.  
 Ant von Hageln, deren Bruder Dr. Rint.  
 Gen, ein Reiter Dr. Strang.  
 Dr. Rathgeber, Babarist Dr. Hülster.  
 Witz, Babecommissarius und Polizeikommissar Dr. Halemann.  
 Schütz, Scheimer Registrator Dr. Engelhardt.  
 Glotze, seine Frau Frau Bachmann.

**Verthe, seine Tochter** Frä. Ripper.  
**Quantität Kaufmann** Dr. Litz.  
**Rosette Dahlenstein, Vorbesitzerin** Frau Bachmann.  
**eines Damenpensionats**  
**Peter Schnitz, Keimer im Gast- hause zum goldenen Lantzenpfeil** Dr. Schild.  
**Ein Führer** Dr. Blitt.  
**Ein Hüter** Dr. Seelbach.  
**Ein Polizeibew. Ein Postbote.** Babegäste.  
**Ort der Handlung:** Bob Rietzthal im Fürstenthum Sultzingen und Umgegend.  
 Eine längere Pause findet nach dem 2. Act bei **Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
**Eintritt 16 Ngr. Anfang 17 Ngr. Ende nach 9 Uhr.**

**Von Sonntag den 24. März bis mit Sonnabend den 30. März bleibt das Theater geschlossen.**  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Vaudeville-Theater.**  
 Sonnabend den 23. März: **Die Droschken- fahrer von Berlin.** Pöffe mit Gesang in 3 Act u. 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von Th. Hauptner. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Während der Echarwach- bleib das Theater geschlossen. Sperrstift im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrstift im 2. Parquet 7 1/2 Ngr. Parterre u. erste Gallerie 5 Ngr, zweite Gallerie 3 Ngr. Billets zu den Sperrstiften sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.  
**Die Direction.**

**Aufführung des Riedelschen Vereins.**  
**Nicolaikirche.**  
 Morgen Sonntag den 24. März, Nachmittags 6 bis 1/2 8 Uhr. Einlass 5 Uhr.

**Historia des Leidens u. Sterbens unseres Herrn Jesu Christi.**  
 Recitative und Chöre aus den 4 Passionen von Heiner. Schütz, zusammengestellt von C. R.  
**Solo-Sänger:** Herr Friedr. Rebling, Herr Domchoränger Siebert aus Berlin, Herr Lehrer Zehrfeld  
**Orgelbegleitung:** Herr Organist Papier.

Zur Einleitung der verschiedenen Theile:  
**Drei Choralvorspiele** von Joh. Seb. Bach, vortragen von Herrn Dr. H. Kretschmar.  
 a. O Lamm Gottes.  
 b. Christus, der uns selig macht.  
 c. O Haupt voll Blut und Wunden.

Wer dem Riedelschen Verein noch als **in-actives Mitglied** beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. bei Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16, niederlegen.  
**Einzelbillets** zu 15 Ngr. für inactive Mitglieder, zu 20 Ngr. für Nichtmitglieder, so wie Sperrsitzen zu 10 Ngr. sind ebenda- selbst zu haben.

Den Vereinsmitgliedern zur gef. Nachricht, dass die **Generalprobe** heute **Sonnabend Abend halb 8 Uhr** stattfindet.  
 Die Zuhörer werden freundlichst gebeten, die Kirche gef. **nicht vorher** zu betreten.  
 Wer seine ihm zukommenden Billets noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gef. Linden- strasse 6, I. melden.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin \*4. 8. früh 8. 12. 15. 18. 21. 24. 27. 30. 33. 36. 39. 42. 45. 48. 51. 54. 57. 60. 63. 66. 69. 72. 75. 78. 81. 84. 87. 90. 93. 96. 99. 102. 105. 108. 111. 114. 117. 120. 123. 126. 129. 132. 135. 138. 141. 144. 147. 150. 153. 156. 159. 162. 165. 168. 171. 174. 177. 180. 183. 186. 189. 192. 195. 198. 201. 204. 207. 210. 213. 216. 219. 222. 225. 228. 231. 234. 237. 240. 243. 246. 249. 252. 255. 258. 261. 264. 267. 270. 273. 276. 279. 282. 285. 288. 291. 294. 297. 300. 303. 306. 309. 312. 315. 318. 321. 324. 327. 330. 333. 336. 339. 342. 345. 348. 351. 354. 357. 360. 363. 366. 369. 372. 375. 378. 381. 384. 387. 390. 393. 396. 399. 402. 405. 408. 411. 414. 417. 420. 423. 426. 429. 432. 435. 438. 441. 444. 447. 450. 453. 456. 459. 462. 465. 468. 471. 474. 477. 480. 483. 486. 489. 492. 495. 498. 501. 504. 507. 510. 513. 516. 519. 522. 525. 528. 531. 534. 537. 540. 543. 546. 549. 552. 555. 558. 561. 564. 567. 570. 573. 576. 579. 582. 585. 588. 591. 594. 597. 600. 603. 606. 609. 612. 615. 618. 621. 624. 627. 630. 633. 636. 639. 642. 645. 648. 651. 654. 657. 660. 663. 666. 669. 672. 675. 678. 681. 684. 687. 690. 693. 696. 699. 702. 705. 708. 711. 714. 717. 720. 723. 726. 729. 732. 735. 738. 741. 744. 747. 750. 753. 756. 759. 762. 765. 768. 771. 774. 777. 780. 783. 786. 789. 792. 795. 798. 801. 804. 807. 810. 813. 816. 819. 822. 825. 828. 831. 834. 837. 840. 843. 846. 849. 852. 855. 858. 861. 864. 867. 870. 873. 876. 879. 882. 885. 888. 891. 894. 897. 900. 903. 906. 909. 912. 915. 918. 921. 924. 927. 930. 933. 936. 939. 942. 945. 948. 951. 954. 957. 960. 963. 966. 969. 972. 975. 978. 981. 984. 987. 990. 993. 996. 999. 1002. 1005. 1008. 1011. 1014. 1017. 1020. 1023. 1026. 1029. 1032. 1035. 1038. 1041. 1044. 1047. 1050. 1053. 1056. 1059. 1062. 1065. 1068. 1071. 1074. 1077. 1080. 1083. 1086. 1089. 1092. 1095. 1098. 1101. 1104. 1107. 1110. 1113. 1116. 1119. 1122. 1125. 1128. 1131. 1134. 1137. 1140. 1143. 1146. 1149. 1152. 1155. 1158. 1161. 1164. 1167. 1170. 1173. 1176. 1179. 1182. 1185. 1188. 1191. 1194. 1197. 1200. 1203. 1206. 1209. 1212. 1215. 1218. 1221. 1224. 1227. 1230. 1233. 1236. 1239. 1242. 1245. 1248. 1251. 1254. 1257. 1260. 1263. 1266. 1269. 1272. 1275. 1278. 1281. 1284. 1287. 1290. 1293. 1296. 1299. 1302. 1305. 1308. 1311. 1314. 1317. 1320. 1323. 1326. 1329. 1332. 1335. 1338. 1341. 1344. 1347. 1350. 1353. 1356. 1359. 1362. 1365. 1368. 1371. 1374. 1377. 1380. 1383. 1386. 1389. 1392. 1395. 1398. 1401. 1404. 1407. 1410. 1413. 1416. 1419. 1422. 1425. 1428. 1431. 1434. 1437. 1440. 1443. 1446. 1449. 1452. 1455. 1458. 1461. 1464. 1467. 1470. 1473. 1476. 1479. 1482. 1485. 1488. 1491. 1494. 1497. 1500. 1503. 1506. 1509. 1512. 1515. 1518. 1521. 1524. 1527. 1530. 1533. 1536. 1539. 1542. 1545. 1548. 1551. 1554. 1557. 1560. 1563. 1566. 1569. 1572. 1575. 1578. 1581. 1584. 1587. 1590. 1593. 1596. 1599. 1602. 1605. 1608. 1611. 1614. 1617. 1620. 1623. 1626. 1629. 1632. 1635. 1638. 1641. 1644. 1647. 1650. 1653. 1656. 1659. 1662. 1665. 1668. 1671. 1674. 1677. 1680. 1683. 1686. 1689. 1692. 1695. 1698. 1701. 1704. 1707. 1710. 1713. 1716. 1719. 1722. 1725. 1728. 1731. 1734. 1737. 1740. 1743. 1746. 1749. 1752. 1755. 1758. 1761. 1764. 1767. 1770. 1773. 1776. 1779. 1782. 1785. 1788. 1791. 1794. 1797. 1800. 1803. 1806. 1809. 1812. 1815. 1818. 1821. 1824. 1827. 1830. 1833. 1836. 1839. 1842. 1845. 1848. 1851. 1854. 1857. 1860. 1863. 1866. 1869. 1872. 1875. 1878. 1881. 1884. 1887. 1890. 1893. 1896. 1899. 1902. 1905. 1908. 1911. 1914. 1917. 1920. 1923. 1926. 1929. 1932. 1935. 1938. 1941. 1944. 1947. 1950. 1953. 1956. 1959. 1962. 1965. 1968. 1971. 1974. 1977. 1980. 1983. 1986. 1989. 1992. 1995. 1998. 2001. 2004. 2007. 2010. 2013. 2016. 2019. 2022. 2025. 2028. 2031. 2034. 2037. 2040. 2043. 2046. 2049. 2052. 2055. 2058. 2061. 2064. 2067. 2070. 2073. 2076. 2079. 2082. 2085. 2088. 2091. 2094. 2097. 2100. 2103. 2106. 2109. 2112. 2115. 2118. 2121. 2124. 2127. 2130. 2133. 2136. 2139. 2142. 2145. 2148. 2151. 2154. 2157. 2160. 2163. 2166. 2169. 2172. 2175. 2178. 2181. 2184. 2187. 2190. 2193. 2196. 2199. 2202. 2205. 2208. 2211. 2214. 2217. 2220. 2223. 2226. 2229. 2232. 2235. 2238. 2241. 2244. 2247. 2250. 2253. 2256. 2259. 2262. 2265. 2268. 2271. 2274. 2277. 2280. 2283. 2286. 2289. 2292. 2295. 2298. 2301. 2304. 2307. 2310. 2313. 2316. 2319. 2322. 2325. 2328. 2331. 2334. 2337. 2340. 2343. 2346. 2349. 2352. 2355. 2358. 2361. 2364. 2367. 2370. 2373. 2376. 2379. 2382. 2385. 2388. 2391. 2394. 2397. 2400. 2403. 2406. 2409. 2412. 2415. 2418. 2421. 2424. 2427. 2430. 2433. 2436. 2439. 2442. 2445. 2448. 2451. 2454. 2457. 2460. 2463. 2466. 2469. 2472. 2475. 2478. 2481. 2484. 2487. 2490. 2493. 2496. 2499. 2502. 2505. 2508. 2511. 2514. 2517. 2520. 2523. 2526. 2529. 2532. 2535. 2538. 2541. 2544. 2547. 2550. 2553. 2556. 2559. 2562. 2565. 2568. 2571. 2574. 2577. 2580. 2583. 2586. 2589. 2592. 2595. 2598. 2601. 2604. 2607. 2610. 2613. 2616. 2619. 2622. 2625. 2628. 2631. 2634. 2637. 2640. 2643. 2646. 2649. 2652. 2655. 2658. 2661. 2664. 2667. 2670. 2673. 2676. 2679. 2682. 2685. 2688. 2691. 2694. 2697. 2700. 2703. 2706. 2709. 2712. 2715. 2718. 2721. 2724. 2727. 2730. 2733. 2736. 2739. 2742. 2745. 2748. 2751. 2754. 2757. 2760. 2763. 2766. 2769. 2772. 2775. 2778. 2781. 2784. 2787. 2790. 2793. 2796. 2799. 2802. 2805. 2808. 2811. 2814. 2817. 2820. 2823. 2826. 2829. 2832. 2835. 2838. 2841. 2844. 2847. 2850. 2853. 2856. 2859. 2862. 2865. 2868. 2871. 2874. 2877. 2880. 2883. 2886. 2889. 2892. 2895. 2898. 2901. 2904. 2907. 2910. 2913. 2916. 2919. 2922. 2925. 2928. 2931. 2934. 2937. 2940. 2943. 2946. 2949. 2952. 2955. 2958. 2961. 2964. 2967. 2970. 2973. 2976. 2979. 2982. 2985. 2988. 2991. 2994. 2997. 3000. 3003. 3006. 3009. 3012. 3015. 3018. 3021. 3024. 3027. 3030. 3033. 3036. 3039. 3042. 3045. 3048. 3051. 3054. 3057. 3060. 3063. 3066. 3069. 3072. 3075. 3078. 3081. 3084. 3087. 3090. 3093. 3096. 3099. 3102. 3105. 3108. 3111. 3114. 3117. 3120. 3123. 3126. 3129. 3132. 3135. 3138. 3141. 3144. 3147. 3150. 3153. 3156. 3159. 3162. 3165. 3168. 3171. 3174. 3177. 3180. 3183. 3186. 3189. 3192. 3195. 3198. 3201. 3204. 3207. 3210. 3213. 3216. 3219. 3222. 3225. 3228. 3231. 3234. 3237. 3240. 3243. 3246. 3249. 3252. 3255. 3258. 3261. 3264. 3267. 3270. 3273. 3276. 3279. 3282. 3285. 3288. 3291. 3294. 3297. 3300. 3303. 3306. 3309. 3312. 3315. 3318. 3321. 3324. 3327. 3330. 3333. 3336. 3339. 3342. 3345. 3348. 3351. 3354. 3357. 3360. 3363. 3366. 3369. 3372. 3375. 3378. 3381. 3384. 3387. 3390. 3393. 3396. 3399. 3402. 3405. 3408. 3411. 3414. 3417. 3420. 3423. 3426. 3429. 3432. 3435. 3438. 3441. 3444. 3447. 3450. 3453. 3456. 3459. 3462. 3465. 3468. 3471. 3474. 3477. 3480. 3483. 3486. 3489. 3492. 3495. 3498. 3501. 3504. 3507. 3510. 3513. 3516. 3519. 3522. 3525. 3528. 3531. 3534. 3537. 3540. 3543. 3546. 3549. 3552. 3555. 3558. 3561. 3564. 3567. 3570. 3573. 3576. 3579. 3582. 3585. 3588. 3591. 3594. 3597. 3600. 3603. 3606. 3609. 3612. 3615. 3618. 3621. 3624. 3627. 3630. 3633. 3636. 3639. 3642. 3645. 3648. 3651. 3654. 3657. 3660. 3663. 3666. 3669. 3672. 3675. 3678. 3681. 3684. 3687. 3690. 3693. 3696. 3699. 3702. 3705. 3708. 3711. 3714. 3717. 3720. 3723. 3726. 3729. 3732. 3735. 3738. 3741. 3744. 3747. 3750. 3753. 3756. 3759. 3762. 3765. 3768. 3771. 3774. 3777. 3780. 3783. 3786. 3789. 3792. 3795. 3798. 3801. 3804. 3807. 3810. 3813. 3816. 3819. 3822. 3825. 3828. 3831. 3834. 3837. 3840. 3843. 3846. 3849. 3852. 3855. 3858. 3861. 3864. 3867. 3870. 3873. 3876. 3879. 3882. 3885. 3888. 3891. 3894. 3897. 3900. 3903. 3906. 3909. 3912. 3915. 3918. 3921. 3924. 3927. 3930. 3933. 3936. 3939. 3942. 3945. 3948. 3951. 3954. 3957. 3960. 3963. 3966. 3969. 3972. 3975. 3978. 3981. 3984. 3987. 3990. 3993. 3996. 3999. 4002. 4005. 4008. 4011. 4014. 4017. 4020. 4023. 4026. 4029. 4032. 4035. 4038. 4041. 4044. 4047. 4050. 4053. 4056. 4059. 4062. 4065. 4068. 4071. 4074. 4077. 4080. 4083. 4086. 4089. 4092. 4095. 4098. 4101. 4104. 4107. 4110. 4113. 4116. 4119. 4122. 4125. 4128. 4131. 4134. 4137. 4140. 4143. 4146. 4149. 4152. 4155. 4158. 4161. 4164. 4167. 4170. 4173. 4176. 4179. 4182. 4185. 4188. 4191. 4194. 4197. 4200. 4203. 4206. 4209. 4212. 4215. 4218. 4221. 4224. 4227. 4230. 4233. 4236. 4239. 4242. 4245. 4248. 4251. 4254. 4257. 4260. 4263. 4266. 4269. 4272. 4275. 4278. 4281. 4284. 4287. 4290. 4293. 4296. 4299. 4302. 4305. 4308. 4311. 4314. 4317. 4320. 4323. 4326. 4329. 4332. 4335. 4338. 4341. 4344. 4347. 4350. 4353. 4356. 4359. 4362. 4365. 4368. 4371. 4374. 4377. 4380. 4383. 4386. 4389. 4392. 4395. 4398. 4401. 4404. 4407. 4410. 4413. 4416. 4419. 4422. 4425. 4428. 4431. 4434. 4437. 4440. 4443. 4446. 4449. 4452. 4455. 4458. 4461. 4464. 4467. 4470. 4473. 4476. 4479. 4482. 4485. 4488. 4491. 4494. 4497. 4500. 4503. 4506. 4509. 4512. 4515. 4518. 4521. 4524. 4527. 4530. 4533. 4536. 4539. 4542. 4545. 4548. 4551. 4554



# Die Eisenhandlung von **B. Wapler & Söhne**

befindet sich von heute ab  
Sternwartenstrasse No. 41, nahe dem Rossplatze.

# Die Delfarben-Fabrik

von **Herrmann Wilhelm,**

Ranstädter Steinweg Nr. 18 und am Dresdner Thor,  
empfiehlt ihre in Lack oder Firnis ganz fein gemahlten weissen und bunten Farben, ebenso trockene von vorzüglicher Deckkraft, sowie Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Leim zu äusserst billigen Preisen. — Schnell trocknende Fußboden-Farben in allen Couleuren werden gleich streichrecht geliefert.

# Die Samen-Handlung

von **F. A. Spilke,** früher Rietschel,  
Petersstrasse Nr. 41, Hohmann's Hof,

empfiehlt zur bevorstehenden Saatzeit ihr Lager echter, keimfähiger Gemüse, Feld-, Gras- und Blumen-Sämereien bester Qualität  
Preisverzeichnis steht zu Diensten.

# Locomobilen

nebst Dreschmaschinen,  
sowie einzelne Locomobilen von 4 bis 30 Pferdekraft

aus der in diesen Specialitäten größten und bestrenommiertesten Fabrik von  
**Clayton & Shuttleworth**  
Lincoln England.

Agentur und Depot bei **P. Bölte,** Döcherleben.

# Der Porzellan-Ausverkauf,

Petersstrasse 41, Hohmann's Hof,  
**F. B. Selle,**  
Petersstrasse 41, Hohmann's Hof.

# Reinshagen & Krieg, Leipzig, Schützenstr. 18,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik und Lager,  
empfiehlt alle in diesem Fach schlagende Artikel. Extra-Aufträge nach Mass und Zeichnung werden prompt und billig ausgeführt.

Lager vorzüglicher **Leder-Treibriemen** bis 6 1/2" breit,  
**Näh- und Bänderriemen,**  
englischer Patent-**Wasserstandsgläser,**  
Patent-Selbstlöser, auch Nadel schmierzgläser genannt.

# Meinen werthen Kunden

zur ergebenen Nachricht, daß ich während der Messe **nur en gros** verkaufe.

Der Detail-Verkauf findet nur noch bis zum 5. April a. c. statt. Ich bitte deshalb die geehrten Damen, die jetzt noch ihren Bedarf in Kleiderstoffen decken wollen, mich bis zu jener Zeit gütigst besuchen zu wollen.

Für die Frühjahr-Saison sind die neuesten und schönsten Kleiderstoffe eingetroffen.

**Hermann Wittner,**  
Reichsstrasse 37.

# Brühl No. 23<sup>o</sup> bel **E. Oppenheim,**

Sollen trotz der Steigerung der Waaren folgende Manufactur-Waaren billig verkauft werden:  
Veste und Doppellüste à Elle 4, 5 u. 7 1/2, Ripse in allen Farben à Elle 7 1/2, 15, schwarze Toffete u. Ripse à Elle 25 bis 1 1/2, 1/4 dr. schwarze Beltois zu Jaquets à 27 1/2 bis 11, Kattune 3, 3 1/2, Spiriting u. Chiffon à Elle 2 1/2—5, Bettzeuge 28 bis 5, Wäbeldamaste à 5, 7 1/2—25, Bettdecken à St. 1 1/2—3, Unterröcke à St. 25, wollene Tischdecken à St. 1 bis 4, Gingham zu Kleidern 2 1/2, 100 Dpd. Wäschtücher, 1/2 Dpd. 20—25, bedruckte Schürzen, bei Abnahme von 1/2 Dpd. à St. 7 1/2 bis 12 1/2, 10, dr. Jaquet-Stoffe 12 1/2—25.

Ein großer Posten Gardinen 1/2 St. 2, 2 1/2, 3—4.  
Französische Long-Shawls, früher 10, 12, 15, 18, 25, jetzt 7, 9, 11, 14, 18.  
Shawls und Tücher à St. 1, 1 1/2, 2, 3, 6.  
Handtücher à Elle 18, Spiriting und leinene Taschentücher 1/2 Dpd. 7 1/2, 10, 2.

Ein großer Posten Reste, Kleiderstoffe spottbillig.

\*) Im gestrigen Blatte war fälschlich 33 gedruckt worden.

**H. G. Peine, Grimm. Str. 31,**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von gestickten und broch. Gardinen in jedem Genre, engl. u. bunten Gardinen, Shirtings u. Negligéstoffen etc. zu den billigsten Preisen.

# Mey & Edlich, 9 Neumarkt 9,

Dépôt eigener Fabrik  
von **Papierkragen, Manchettes und Chemisettes,**  
modellirt und ohne Kreideaufstrich,  
für **Herren, Damen und Kinder.**

Détail-Verkauf per Dutzend.

Comptoir für Engros und Export ebendasselbst.

# Wiener Schuh-u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lacktappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Glace mit und ohne Lacktappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lacktappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindladleder, dopp. Sohle geschraubt,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainzer Lack, Ballstiefel,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Füll mit Rindladbesag, dopp. Sohle geschraubt,  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. Schälten,  
Wiener Herren-Schaft-Heftstiefel vom bestem Rindladleder,  
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,  
Wiener Damenstiefelchen mit Claspique, Desen, Knopf, in Leder, Zeug, Füll und Fell,  
Wiener Kinder-Stiefelchen aller Sorten,  
Wiener Ball- und Hauschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt

das Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.

# Für Confirmanden (Mädchen und Knaben)

45 Reichsstrasse 45

Reichsstrasse



Reichsstrasse

# 45 Reichsstrasse 45 die reichhaltigste Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel, Stiefeletten u. Schaftstiefel

von den elegantesten bis zu den einfachsten  
bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den allerbilligsten Preisen  
NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.

Das grösste Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager  
24 Nicolaistrasse 24,  
empfiehlt Herrenstiefeletten v. Kalbleder von 2 bis 15 an, Schaftstiefeln  
v. 3 an, Damenstiefeln v. 1 bis 8 an, ganz f. Damen-  
stiefeln mit sehr Gummigögen v. 1 bis 22 an. Auch sind  
das. Sonntags Schuhe u. Stiefeln zu bekommen.

**Meubles-Magazin**  
**Schulze & Bretschneider.**  
Reich assortirtes Lager von **Möbels, Mahagoni, Eichen,** sowie  
**Polster-Meubles** in neuester und modernster Façon.  
Solide Arbeit unter Garantie. — Prompte Bedienung. Billigste Preise.

**Das Meubles-Magazin**  
von **H. Paul Böhr,** Markt Nr. 2, neben Kochs Hof,  
empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Meubles, Spiegeln und Polster-  
waaren** zu billigen Preisen und solider Arbeit.

Lager von **Sophas, Matrasen und Bettstellen**  
in großer Auswahl bei **Aug. Beyer,** Tapezierer, Burgstrasse Nr. 8.  
Matrasen- und Bettstellen-Leih-Anstalt.

**Moselwein zu Bowlen,**  
echt à Flasche 5 und 7 1/2 excl. Flasche.  
deutsche Mousseux à Flasche 25, 1 1/2, 1/2, Flasche 15—22 1/2 an,  
Champagner, echt à Flasche 1 1/2 bis 2 1/2, 1/2 Flasche von 22 1/2 an,  
Bordeaux-Rothweine, echt à Flasche von 8 1/2 an excl. Flasche,  
Ungar-Rothweine, echt à Flasche von 9 an excl. Flasche,  
H. Ruster Ausbruch und Tokayer-Essenz, süß à Flasche 20 und 1 an  
vorzügl. Rheinweine, echten Cognac, Portwein, Malaga, Madeira  
empfiehlt **G. Gramm, Ritterstrasse 4.**  
Eingang zur Weinstube: im Durchgange von Goethestrasse 2 nach der Ritterstrasse  
geru zu dir Bettlager



Vom Landtage.

Bresden, 21. März. Die erste Deputation der zweiten Kammer hat in ihrem Bericht über den Gesetzentwurf, die veränderte Landgemeindefestsetzung betreffend, folgende Abänderungen vorgeschlagen. §. 7 hat die nachstehende Fassung erhalten:

Eine Aenderung der bestehenden Gemeindefestsetzung kann nur mit Zustimmung der beteiligten Gemeinden und der betroffenen Grundbesitzer, sowie mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde erfolgen.

Die Errichtung neuer Landgemeinden, die völlige Vereinigung mehrerer für sich bestandener Landgemeinden, ingleichen die Vereinigung einer Landgemeinde mit einer Stadtgemeinde bedarf der Genehmigung des Ministeriums des Innern.

Von dem letzteren kann im Falle dringenden öffentlichen Bedürfnisses eine solche Maßregel, nicht minder die veränderte Abgrenzung eines Gemeindebezirks, auch wenn keine Uebereinstimmung der Beteiligten vorliegt, nach Gehör des Kreisamtsbeschlusses verfügt werden.

Die §§. 18-27 haben eine vollständige Umarbeitung erfahren und es hat die Staatsregierung ihr Einverständnis mit der durch die Deputation vorgeschlagenen Fassung erklärt. Diefelbe lautet:

§. 18. Die Willkürlichkeit an den Gemeindefestsetzungen kann wegen Grundbesitzes nur dort, wo der Grundbesitz gelegen ist, wegen Gewerbebetriebs nur dort, wo die gewerbliche Niederlassung besteht, in Anspruch genommen werden.

Ausnahmen von dieser Regel können durch einen von der Aufsichtsbehörde genehmigten Beschluß des Gemeinderaths für besondere Fälle, namentlich dann gestattet werden, wenn Jemand sein Einkommen nur von auswärtigem Grundbesitz oder dergleichen Gewerbebetrieb bezieht.

§. 19. Die Erhebung indirecter Abgaben, so weit solche für Gemeindegewerke überhaupt zulässig ist, kann nur unter besonderen Umständen mit Genehmigung des Ministeriums des Innern stattfinden.

(Eine Minorität (Abgeordneter Wiedemann) beantragt folgenden Zusatz: „Neue dergleichen Abgaben dürfen nicht eingeführt werden.“)

§. 20. In Bezug auf die Gemeindefestsetzungen sind deren Vertheilung unter die einzelnen Gemeindeglieder oder deren Classen je zunächst der bestehenden Ortsverfassung nachzugehen.

§. 21. Wo Leistungen zu Gemeindegewerken zeitlich einzelnen Gemeindegliedern oder einzelnen Classen derselben obliegen, letzteren aber auch gewisse besondere Vortheile, sei es in Nutzung an Gemeindegewerken oder sonst, zugeflossen haben, ist es dabei zu bewenden. Dies gilt insbesondere von den sogenannten Altgemeinden.

Diese Leistungen können jedoch auf einseitigen Antrag abgelehrt werden, und zwar im Falle ihrer Vereinerung nach Wahl der Verpflichteten entweder durch einmalige Zahlung des zwanzigjährigen Betrags des nach dem Durchschnitt von 5 Jahren nachweisbaren, beziehentlich durch sachverständige Schätzung festzustellenden jährlichen Aufwands, oder durch Uebernahme einer jährlichen, diesem durchschnittlichen Aufwande entsprechenden Rente an die Gemeinde. Wählt der Verpflichtete die Uebernahme einer festen Geldrente, so ist auf Antrag des Gemeinderaths die Rente auf dem für das Grundstück des letzteren aufgestellten Grundbuchfolium, ohne daß es hierzu der Einwilligung der auf dem Grundstück verbleibenden Gläubiger bedarf, einzutragen und werden hienseits die Bestimmungen des §. 28 des Gesetzes vom 15. Mai 1851, Nachträge zu den bisherigen Abänderungsgesetzen betreffend, Anwendung. Alle hierbei entstehenden Kosten hat der bisher Verpflichtete zu tragen.

Die vorerwähnte Schätzung erfolgt eventuell durch Sachverständige, deren je einer von jedem Theile zu wählen ist, und welchen, falls sie sich nicht zu einigen vermögen, ein von dem Amtshauptmann zu ernennender dritter Sachverständiger hinzuzuzuziehen hat.

§. 22. Durch Beschluß des Gemeinderaths kann mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde eine neue Festsetzung der Gemeindefestsetzungen erfolgen.

§. 23. Bei Grundbesitzern ist sowohl der Einkommen- als Grundbesitz, als das aus anderen Quellen, in angemessener Weise zu berücksichtigen. Werden dieselben nach dem Maßstabe des Einkommens erhoben, sind festes Dienstverdienst, Vorzüge und Pensionen nur zu 1/2 in Anschlag zu bringen.

(Eine Minorität (Abgeordneter Streit und Schred) will den ganzen zweiten Absatz gestrichen sein.)

§. 24. Persönliche Dienste sowohl, wie Naturalleistungen können, erstere, soweit sie nicht besondere Beschäftigung voraussetzen, zwar gefordert werden, doch sind selbige in Geld abzuschätzen und nach dem Maßstabe der Gemeindefestsetzungen zu vertheilen.

Bei Ausnahme von dringenden Nothfällen kann die persönliche Dienste und Naturalleistungen durch tüchtige Stellvertreter geleistet oder nach der Abschätzung an die Gemeindefestsetzung übertragen werden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der 22. März ist gewiß überall im Deutschen Reich festlich begangen worden. Leider eifren sich der greise Kaiser, welcher an diesem Tage 75 Lebensjahre vollendete, nicht des ungetrübten Gesundheitszustandes, den ihm ohne Zweifel alle Deutschen aufrichtig wünschen; er leidet an den Nachwehen der Grippe und muß sich sehr schonen. Der Zustand des kranken Monarchen scheint sogar nicht ohne Gefahr zu sein; doch hofft man, daß die kräftige Natur des Kaisers auch dieses Leiden bald überwinden werde.

Die „Provinzial-Correspondenz“ bringt „Zu Kaisers Geburtstag“ folgende Betrachtungen: „Am 22. März feiert das preussische Volk das Geburtsfest seines geliebten Königs als einen Freuden- und Ehrentag des Landes, und die deutsche Nation schließt sich der Feier mit Kundgebungen inniger Verehrung an. Deutschland hat mit Preußen die Tage der Gefahr und der Kämpfe, die Tage des Sieges, und des Ruhmes getheilt; jetzt feiert Deutschland mit Preußen in herzlicher Gemeinschaft der Empfindungen die feste freundlicher Erinnerung mit begehrter Dankbarkeit. Vor einem Jahre war Kaiser Wilhelm eben aus dem Feldlager in die Heimath zurückgekehrt, mit der hohen Genugthuung, das Recht der deutschen Nation gegen einen mächtigen Feind sichergestellt und den Ruhm der deutschen Waffnen durch unvergleichliche Verdienste verherrlicht zu haben, vor Allem aber mit dem hochherzigen Entschlusse, dem Vaterlande die Segnungen einer friedlichen und einheitlichen Entwicklung zu wahren. Ueberall auf dem Heimwege ertönte dem Kaiser der Jubelruf eines begeisterten Volkes entgegen, und an seinem Geburtsfeste legten die aus allen Gebieten des großen Vaterlandes eingehenden Glückwünsche Zeugniß dafür ab, daß die deutsche Nation dem Reichsoberhaupt in aufrichtiger Ehrerbietung und Treue huldigt. In allen Theilen des Landes und in allen Schichten der Bevölkerung offenbarte sich ein volles Verständnis für die Bedeutung des Monarchen, der mit dem ganzen Bewußtsein seiner Herrschermacht und seiner edlen Persönlichkeit für die Sache Deutschlands eingetreten war. Aus der allgemeinen Begeisterung, welche ihn schon in das Feldlager geleitet hatte, war erstlich gewesen, daß die Nation in ihm den Mann erkannte, welcher den Beruf in sich trug, die auswärtigen Feinde Deutschlands zu entwerfen und im Innern alle der einheitlichen Wiedergeburt des Vaterlandes entgegen stehende Hindernisse zu überwinden. Die Begründung des Reiches vollzog sich leicht und naturgemäß, weil die Nation schon vorher ihren Kaiser gefunden hatte. So lehrte der deutsche Oberfeldherr aus dem Kriege mit der Kaiserkrone heim; aber schon im Feldlager hatte er felerlich dem Wunsche Ausdruck gegeben, ein „Kaiser des Reichs“ an den Vätern des Friedens, der Freiheit und der Gerechtigkeit zu sein. Dieses Gelübniß hat im eröffneten Jahre schon reich Erfüllung gefunden, und immer tiefer wächst in das Herz des Volkes das Bewußtsein hinein, daß die Geschichte Deutschlands in den Händen seines Kaisers wohl aufgehoben sind. So begrüßen den hohen Fürsten an der Schwelle eines neuen Lebensjahres die Huldigungen und Segenswünsche einer dankbaren Nation.“

Im preussischen Abgeordnetenhaus ist die Generaldebatte über die neue Kreisordnung zu Ende geführt. Die Abgeordneten Birchow und Hänel erklärten im Namen der Fortschrittspartei, daß sie dem Entwurf in der Fassung, welche ihm die Commission gegeben, unter Aufopferung vieler berechtigter Wünsche zustimmen, damit endlich einmal mit einer ländlichen Selbstverwaltung der Anfang gemacht werde.

Die Stadtverordneten der Reichshauptstadt haben am 21. März den Oberbürgermeister Höbner zum Oberbürgermeister von Berlin mit 55 von 103 Stimmen gewählt.

Die Stadtbehörden von Ulm haben dem preussischen General von Wittich, dem Erbauer der Festungswerke und Gouverneur der Festung während des Krieges, das Ehrenbürgerrecht verliehen. Die Ueberreichung desselben erfolgte am Geburtsfeste des Kaisers.

Am 21. März wurde der badische Landtag im Auftrage des Großherzogs durch den Staatsminister Jolly geschlossen. Die Verordnungsreihe wirft einen Rückblick auf die Arbeiten des Landtages und erwähnt dabei auch den scharfen Meinungsgegensatz, welcher bei den bekannten Gelegenheiten über das Verhältnis zwischen Staat und Kirche hervorgerufen sei. Gleichwohl gebe sich der Großherzog gerne der Hoffnung hin, daß der von allen Seiten mit froher Genugthuung begrüßte Friede auf dem kirchlichen Gebiete erhalten bleiben werde. Die Regierung werde in Uebereinstimmung mit den Wünschen des Landtages bestrebt sein, unter strenger Aufrechterhaltung der Gesetze und der unveräußerlichen Rechte des Staates durch billige Schonung jeder inneren religiösen Ueberzeugung, so viel an ihr liegt, zur Erreichung jenes schönen Zieles beizutragen. Die Rede schließt mit den Worten: Der innigste Wunsch, mit welchem der Großherzog die Abgeordneten bei ihrer Rückkehr in die Heimath beglücke, sei der, daß das fröhliche Gedenken des Landes, als eines kräftigen Gliedes des glorreich wiedererstandenen Deutschen Reichs dauere und stetig wachsen möge.

Schauderhafte Scenen sind es, die in dem Kriegesgericht zu Versailles aus den Tagen der Pariser Commune jetzt enthüllt werden. Gleichsam zur Unterhaltung, um eine müßige Stunde auszufüllen, scheinen die entmenschten Wüthender ihre Greuelthaten begangen zu haben. Es handelt sich um das Blutbad in der Straße Duro. 35 ehemalige Gendarmen, 10 Municipalgardisten, 10 gefesselte und 2 kirchliche Gefangene waren diesmal die bedauernswürdigen Opfer. Der Zug ging durch mehrere Straßen, und die Bevölkerung verhielt sich zuerst ruhig, die Geistlichen beteten und sprachen ihren Leidensgenossen Trost zu. Bald aber nahm das Volk eine drohende Haltung an. In dem Rathhause von Belleville ließ man den Gefangenen eine Viertelstunde Zeit, um ihr Testament zu machen, dann bewegte sich der Zug weiter, das Volk wurde immer wüthender, fortwährend noch durch schamlos Redner aufgehetzt. Endlich war man an Ort und Stelle. Plötzlich fielen aus der Menge Schüsse, und damit begann das Gemetzel, welches über eine Viertelstunde dauerte. Ranges der Opfer war schon von dem Blute seiner Leidensgefährten bespritzt und hatte dem Todeskampfe derselben zusehen müssen, ehe es selbst von dem tödtlichen Schusse ereilt wurde. 47 Männer wurden auf diese Weise ermordet. Am Ende stürzten sich, wie Augenzeuger bekunden, noch drei Officiere, zwei Föderierte und ein Weib auf die Leiden, stampften auf sie mit den Füßen und machten ihnen, als sie noch eine Spur von Leben entdedten, mit Revolverkugeln und Säbelhieben den Garaus. Am folgenden Tage erschienen Männer mit Fleischermessern, schnitten den Opfern die Kleider auf und plünderten sie vollkommen aus; dann warfen sie sämmtliche Leichen in einen an dem Platz anstehenden unterirdischen Raum. Aus diesem wurden sie am 29. hervorgezogen; eine einzige Leiche zeigte die Spuren von nicht weniger als 67 Schüssen.

Aus der Debatte der französischen Nationalversammlung über das Gesetz gegen die „Internationale“ heben wir folgende charakteristische Stelle hervor. Der Republikaner Ducarre faate: Während der Belagerung von Paris — im November — hatten wir auf dem Stadthause zu Lyon unzählige Arbeiter-Deputationen zu empfangen. Auch hier stand häufig ein Ausländer an der Spitze. Einmal fragte ich den Führer der Deputation, dessen fremder Accent mir auffiel, woher er sei. „Ich bin ein amerikanischer Bürger“, antwortete er. „Sehen Sie in Ihre Heimath“, sagte ich ihm darauf. „Ich bin aber Delegirter des Volks.“ „Das Volk hat nicht das Recht, einen Ausländer zu seinem Vertreter zu bestellen.“ „Er ist Weltbürger!“ rief jetzt eine Stimme aus der Deputation (Peltier), und so mußte ich mit diesem „Weltbürger“ unterhandeln, der nichts als ein Abenteuerer und viel leicht der Agent einer ausländischen Pöbel war. Dieser Einmischung fremder Elemente, dieser permanenten Invasion macht die Vorlage ein Ende, und darum werde ich für dieselbe stimmen.

Wie der „Kön. Zig.“ geschrieben wird, melden Nachrichten aus Holland, daß auch dort die Jesuitenpartei sich augenblicklich in ganz besonderer Erregung befinde. Den Grund dafür bilde das am 1. April zu feiernde 300jährige Jubiläum der Einnahme der Festung Brielle, des ersten großen Sieges der Niederländer über die Spanier. Es solle dieses Fest sich zu einem großen Nationalfeste gestalten, zu welchem der König und seine Minister in Brielle erwartet werden, weshalb man in Holland dem Ganzen als einem politischen Vorgange mit Spannung entgegen sehe.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika scheint sich ein großartiger moralischer Reinigungsproceß vorzubereiten. Erlich hat, wie aus Washington gemeldet wird, der Congress einen Specialauschuß zur Untersuchung der während des deutsch-französischen Krieges an Frankreich stattgegebenen Waffenverkäufe eingesetzt, ferner aber auch noch einen Ausschuß zur Untersuchung der Bestellungen von New-Yorker Beamten und Beamten des Marineministeriums. Da auch die gesagten Ausschüsse zu gleichen Zwecken eingesetzt haben, so gewinnt es allerdings den Anschein, als ob die Befragung der Beamten in Amerika nachgerade allgemeiner Brauch geworden sei. Die Entdeckungen aus der New-Yorker Communalverwaltung, welche vor einiger Zeit bekannt wurden, lassen befürchten, daß auch diese Untersuchungen bedauerliche Vorgänge an das Licht bringen werden.

Leipziger Credit-Bank. \* Leipzig, 22. März. Zur Vervollständigung des von uns bereits mitgetheilten Auszugs aus dem jüngsten Geschäftsbericht der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt tragen wir aus dem letzteren heute Folgendes nach. Nach einer allgemeinen Betrachtung der Wirksamkeit der politischen Ereignisse auf den deutschen Geldmarkt geht der Bericht zur Beleuchtung der einzelnen Conten über.

Das Actien-capital war durch Emission von 2.000.000 Thalern erhöht worden und diese zur Befriedigung der Betriebsmittel notwendige Maßregel ohne jeden nachtheiligen Einfluß auf den Cours der Actien durchgeführt worden. Der daraus erzielte Gewinn ist nicht als eine aus dem laufenden Geschäft erzielte und zur Vertheilung zu bringende Einnahme, sondern als ein Reserve-

capital zu behandeln gewesen und hat dem Verwaltungsrath gestattet, nach Erfüllung des eigentlichen Reservefonds auf seine statutarische Höhe von 10% mit der Bildung der Specialreserve zu beginnen, welche, gleich dem Reservefonds, zur Deckung möglicher außerordentlicher Verluste verwendet werden und auf diese Weise gewissermaßen als ein Gegengewicht gegen zu starke Schwankungen des Ertrags der Actien der Anstalt betrachtet werden kann.

Die Accepte sind im vergangenen Jahre durchschnittlich im Betrage von 717,600 Thaler monatlich (gegen 617,000 Thaler im Vorjahre) benutzt worden. Der Bestand der Einlagen auf Darlehnsbücher betrug am Schlusse des Jahres 1871 die Summe von 1,843,768 Thlr.; der Zuwachs betrug 6,291,689 Thaler, der Abgang 6,268,682 Thaler. Den höchsten Bestand wies das Conto am 5. Juni vorigen Jahres mit 2,358,890 Thaler auf. Von den vierprocentigen Schuldverschreibungen — deren Ausgabe im Vorjahre noch nicht wieder aufgenommen worden — sind im Ganzen 770,700 Thlr. ausgegeben; der Betrag der umlaufenden fünfprocentigen Pfandbriefe erscheint mit 768,700 Thlr. im Abschlusse, während die ganze Emission 828,500 Thlr. beträgt. Im Jahre 1871 sind 169,500 Thaler zur Ausgabe gelangt und haben stets willige Aufnahme gefunden.

Die Veränderungen, welchen der Zinsfuß im Allgemeinen unverkennbar entgegengeht, sind für die Verwaltung Veranlassung geworden, bei der Staatsregierung um Genehmigung zur Ausgabe einer weiteren Serie Pfandbriefe von 2,000,000 Thlr. mit einem Zinsfuß zwischen 4 und 5% einzukommen, und ist diese Genehmigung bereits erteilt worden.

Der Reservefonds, welcher durch Beschluß der letzten Generalversammlung auf 323,312 Thlr. gebracht worden war, hat aus den Gewinnen am Verlaufe der Actien der Anstalt 376,687 Thaler erhalten, womit er die statutenmäßig vorgeschriebene Maximal-Höhe erreicht hat.

Der Pensionfonds hat sich auf 42,541 Thlr. gehoben und werden ihm aus dem Ergebnisse des abgeschlossenen Rechnungsjahres ca. 20,500 Thlr. überwiesen werden können.

Das Bankgeschäft anlangend, erscheint zunächst das Wechsel-Conto mit 72,832 Stück zu 47,849,088 Thlr., der Durchschnittswert des einzelnen Wechsels stellt sich um 27 Thlr. höher als im Vorjahre (zu 657 Thlr.), der Gesamtumsatz von 87,815,000 auf 94,013,000 Thlr., der Gewinn auf 192,853 Thlr.

Das Pfänder-Conto hatte einen Eingang von 2,577,264 Thlr. und einen Ausgang von 2,084,139 Thlr., der erzielte Gewinn repräsentirt eine Verzinsung von etwa 5 1/2%. Der Umsatz auf dem Effecten-Conto war von 26,500,000 Thlr. im vorigen Jahre auf 50,500,000 Thlr. gestiegen und spricht am deutlichsten für den regen Antheil der Anstalt an dem enormen Effecten-Umsatz der deutschen Börse. Der daraus resultirende Gewinn erreicht eine Höhe von 556,104 Thlr. Bei Erwähnung dieses Contos läßt der Verwaltungsrath eine ausführliche Darlegung der Gründe folgen, welche die Anstalt bestimmt haben, im Verein mit einigen der Verwaltung nachstehenden Firmen die Communalbank des Königreichs Sachsen zu begründen. Der Ein- und Ausgang auf dem Conto „laufende Rechnungen“ bezieht sich im Jahre 1871 auf 137,000,000 Thlr., gegen 120,000,000 Thlr. im vorigen Jahre; der Gewinn von 172,481 Thlr. betrifft den des Vorjahres um ca. 32,500 Thlr.

Das Immobilien-Conto betreffend, ist der reine Ueberschuß des Grundbesitzes ein höherer gewesen als früher, so daß die Verkauflichkeit dieses Besitzthums zu dem Bilanzpreise außer Zweifel steht. Der Gesamtumsatz bezieht sich nach alledem auf 418,000,000 Thlr., während er im Vorjahre 353,000,000 Thlr. betrug.

Der aus dem Geschäftsbetriebe resultirende Gewinn des sechsgehnten Rechnungsjahres beläuft sich auf 894,583 Thlr. und soll, vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung, in folgender Weise verwendet werden:

280,000 Thlr. ordentliche Dividende à 4 Proc. auf 70,000 Actien (à 100 Thlr.), je 61,352 Thlr. Lantime an den Verwaltungsrath, die Direction, Gratification an die Beamten und Beitrag zum Pensionfonds; von dem sonach noch verbleibenden Rest werden 490,000 Thlr. oder 7 Proc. pro Actie als Superdividende an die Actionaire gezahlt und der überschüssige Betrag an 1877 Thlr. auf neue Rechnung in Vortrag gestellt.

In der Bilanz balanciren Activen und Passiven mit 13,219,335 Thlr., das Gewinn- und Verlust-Conto schließt ab mit 1,161,943 Thlr. Debet und Credit.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

\* Leipzig, 22. März. Zur Vervollständigung des von uns bereits mitgetheilten Auszugs aus dem jüngsten Geschäftsbericht der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt tragen wir aus dem letzteren heute Folgendes nach. Nach einer allgemeinen Betrachtung der Wirksamkeit der politischen Ereignisse auf den deutschen Geldmarkt geht der Bericht zur Beleuchtung der einzelnen Conten über.

Das Actien-capital war durch Emission von 2.000.000 Thalern erhöht worden und diese zur Befriedigung der Betriebsmittel notwendige Maßregel ohne jeden nachtheiligen Einfluß auf den Cours der Actien durchgeführt worden. Der daraus erzielte Gewinn ist nicht als eine aus dem laufenden Geschäft erzielte und zur Vertheilung zu bringende Einnahme, sondern als ein Reserve-

Leipziger Credit-Bank.

\* Leipzig, 21. März. Im Anschluß an unsere gestrige vorläufige Mittheilung aus dem Geschäftsbericht der Leipziger Credit-Bank berichten wir heute ausführlicher Folgendes.

Die Thätigkeit der Bank erstreckt sich über das sechsgehnte Geschäftsjahr, welches wiederum eine nicht unbedeutliche Zunahme der Geschäfte zeigt, obschon der in den ersten Monaten noch andauernde Krieg und die in den letzten Monaten sich bemerkbar machende Geldknappheit ohne nachtheiligen Einfluß bleiben konnte. Die Bilanz enthält gegen das Vorjahr ein Mehr von

Vertical text on the left margin: 9, tes, ger., 15, Reichsgesetz, stiefe, Preis, forat, 201, Colaisir, 2, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.



72,000 Thlr. und ist in den letzten fünf Jahren um 213,000 Thlr. (d. i. fast das Doppelte) gestiegen.

Was die einzelnen Conto betrifft, so zeigt das das Cassa-Conto einen Umsatz von mehr als 5,000,000 Thlr., das Darlehens-Conto A. (Ausleihungen gegen Bürgschaft enthaltend) 133,138 Thlr. Ausleihungen und 129,302 Thlr. Rückzahlungen, das Darlehens-Conto B. (Ausleihungen auf Mitgliedsbeiträgen) 49,417 Thlr. Ausleihungen und 49,720 Thlr. Rückzahlungen, das Darlehens-Conto C. (Darlehen gegen Pfand enthaltend) 153,238 Thlr. Ausleihungen und 115,131 Thlr. Rückzahlungen, demnach die größte Zunahme; das Conto-Corrent-Conto A. (Credite in laufender Rechnung enthaltend) hatte einen Ausgang von 392,912 Thlr. und einen Eingang von 408,139 Thlr., also über 100,000 Thlr. Mehrertrag, das Conto-Corrent-Conto B. (Verkehr mit auswärtigen Vereinen, Banken u. s. w. enthaltend) zeigt einen Ausgang von 595,950 Thlr. und einen Eingang von 571,601 Thlr. — 30,000 Thlr. Mehrertrag — das Wechsel-Conto I. (die der Bank zum Incasso, meist von auswärtigen Vereinen übergebenen Wechsel enthaltend) zeigt wenig Veränderung und hat 82,048 Thlr. Eingang und 81,653 Thlr. Ausgang, das Wechsel-Conto II. dagegen hat bei 691,461 Thlr. Eingang und 633,784 Thlr. Ausgang die bedeutendste Zunahme im Umsatz aufzuweisen; es sind 1532 Stück — 159,128 Thlr. mehr discountirt worden als im Vorjahre.

Das Immobilien-Conto ist vollständig verschwunden, indem das letzte der im Besitze der Bank befindlichen Häuser (in der Dörrienstraße) mit entsprechendem Profit wieder verkauft worden ist. Das Actien- und Staatspapier-Conto enthält wie früher nur die beiden Actien der Genossenschaftsbank, da die übrigen Staatspapiere, bei hohem Stande der Course, mit ansehnlichem Gewinn verkauft worden sind. — Das Mitglieder-Capital-Conto hat um 27,500 Thlr. zugenommen. Die Zahl der Mitglieder betrug am 30. December 1871 4129, von denen 1634 ihre Häuser mit 100 Thaler vollstän dig bezahlt hatten. Das durchschnittliche Guthaben ist wiederum um 5 Thaler gegen das Vorjahr gestiegen.

Bezüglich des Sparcassen-Conto ist zu erwähnen, daß bei dem stetig anhaltenden Geb-

stände die Bank genötigt gewesen ist, den Zinssatz auf 3% herabzusetzen und Gelder auf Schuld-scheine (gegen längere Kündigung und höheren Zinssatz) gar nicht mehr anzunehmen. Trotzdem zeigt das Sparcassen-Conto, bei 327,405 Einzahlungen und 272,664 Thalern Saldo-Vortrag und 290,494 Thalern Rückzahlungen, einen Saldo von 309,575 Thalern und eine Zunahme von 37,000 Thalern. Das Unkosten-Conto zeigt wenig Veränderungen.

Die dem Verichte beigegebene Uebersichtstabelle, welche ein treffliches Bild des stetigen Wachstums liefert, lassen wir nachstehend folgen und bemerken, daß in den Jahren 1869 und 1870 der Verlust am Devisen-Posten im Betrage von 28,000 Thalern abgeschrieben worden ist.

Table with 5 columns: Jahr, Einzahlungen, Rückzahlungen, Saldo, Prozent. Rows for years 1867, 1868, 1869, 1870, 1871.

Nach Abschluß der Rechnung ergibt sich ein Ueberschuß von 26,759 Thalern, bezüglich dessen folgende Verteilung vorgeschlagen wird: 1386 Thlr. werden dem Reservefonds (welcher zur Zeit 4242 Thlr. beträgt) zugewiesen, 4697 Thaler Cantone an den Verwaltungsrath und das Directorium in Abzug gebracht und 20,694 Thaler als Dividende — zehn Procent — den Actionairen überwiesen.

Verschiedenes.

Das „Raumb. Kreisblatt“ berichtet über eine neue Einrichtung der Thüringischen Eisenbahn, welche die Sicherheit bezüglich der Unglücksfälle bedeutend erhöht. Bisher wurde von der Errichtung sogenannter Sicherheitsstationen zwischen denjenigen Stationen berichtet, welche circa 3 Meilen und mehr von einander entfernt liegen. Es ist nun die Bestimmung herausgegeben worden, daß überall da, wo diese Sicherheitsstationen nicht bestehen, resp. noch einzuführen sind, die Züge von den Stationen nur in Stationsabstand abgelassen werden dürfen; d. h. kein Zug darf die Station verlassen, bevor der vorausfahrende nicht die Nachbarsstation erreicht hat.

In Wunstedt ist in der Nacht vom 18. zum 19. d. M. die historisch berühmte, 326 Jahre alte Ortschaft durch einen Brand mit 22 deutschen Häusern, obwohl sofort einige 20 Spritzen zur Hülfe thätig waren, bis auf den Grund niedergebrannt.

Das Seminar in Eisenach ist am 14. d. M. früh auf ärztliche Veranlassung wegen ausgebrochener Augenkrankheit geschlossen worden. — Raßb bei dem in der Anlage begriffenen

großen Eisenwerk Wellenborn bei Saalfeld in Thüringen hat Bergdirector Behner von Raumbach ein Braunkohlenlager entdeckt und bereits 500,000 Quadrat-Fuß mit Röhren belegt. Die obere Schicht ist eine mullige Braunkohlenerde, die untere dagegen feste Stämme, deren Jahrringe deutlich erkennbar sind.

Wegen Verkauf der Harzbergwerke nebst den Eisenhütten in Wädelsprung und Bernburg finden in letzter Zeit lebhaftere Verhandlungen zwischen dem anhaltischen Fiskus, dem Besitzer genannter Werke, und Privatpersonen statt. Die gegenwärtigen Preis- und Gebverhältnisse sind derartigen Verkaufsgeschäften günstig, so daß man glaubt sie benutzen zu sollen. Wohlgeachtet wird schon in nächster Zeit der Verkaufsabschluß zu Stande gebracht und kann dann dem anhaltischen Landtage zur Genehmigung mit vorgelegt werden.

Eine eigenthümliche Trichinengefichte, welche auf der Grenze zwischen Preußen und Anhalt sich häufig abspielt, erscheint sehr geeignet, den noch hier und da herrschenden Zweifel an der Existenz der Trichinen ein Ende zu machen. Ein Fleischer aus Oberpfeifen brachte eines Tages zu Anfang Februar d. J. Schweinefleisch auf den Wochenmarkt nach Bernburg, ohne ein Attest über die Untersuchung durch den Fleischermeister bei sich zu führen. Eine Käuferin ließ dieses Wargels wegen einer nochmaligen Untersuchung vornehmen, wobei sich dann das Ver-

handeln von Trichinen ergab. Es wurden von der Bernburger Behörde mit anerkanntem Genarat sofort die erforderlichen Vorkehrungen ergriffen und gleichzeitig auch durch einen erfahrenen Boten die Ortsbehörde zu Reubenen, wo die andere Hälfte des Schweines zum Verkauf ausging, von dem Resultate der Untersuchung benachrichtigt. — Von dem Fleischermeister in Oberpfeifen soll zwar eine Untersuchung des Schweines ohne Erfolg statt gefunden haben, es erkrankte aber eine große Menge von Menschen, welche von jenem Fleischer genossen, in den Dörfern Alleben, Beesfeld, Oberpfeifen, Reubenen und zwar zu Ende Februar. Die Ortsbehörde zu Reubenen hatte unverzüglich rasch Entsetzen des Boten von Bernburg durch öffentlichen Ausruf vor dem Gemüthe der trichinenhaltigen Schweinefleisch warnten lassen, es sollen aber trotzdem, und zwar theilweise mit dem Bewerten, es gebe keine Trichinen, eine ganze Menge Menschen von dem Fleische gekauft und solches, theils roh, theils gekocht, gegessen haben. Der Verlauf der Krankheit soll bis jetzt ein günstiger gewesen und Todesfälle noch nicht vorgekommen sein. Die behandelten Kranke haben in allen Fällen die eigenthümlichen Symptome der Trichinenkrankheit erkannt; einer von ihnen entnahm aus dem Arme seines Patienten ein Stück Fleisch und sand darin mehrere Trichinen. — Würde dieser Fall zur ferneren Warnung dienen.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im vierten Vierteljahre 1871.

Large table with 10 columns: I. Eingang, II. Versand, and various sub-categories like Weizen, Roggen, Gerste, etc. with numerical data.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

Leipziger Börsen-Course am 23. März 1872. Course in 30 Thaler-Fuss.

Main table of stock and bond prices, organized into columns for Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenb.-Actien, Industrie-Actien u. Prior., Eisenb.-Prior.-Oblig., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten.

\*) Beträgt je Stück 3 Mk. 6 Pf. 3 Sch.



# Deutsche Handels-Bank.

## Commandit-Gesellschaft auf Actien

**L. Lambrecht. R. Lange.**

Die bedeutende Ausdehnung des Geschäftes unserer Bank macht eine Vermehrung des Grundcapitals erforderlich. Der unterzeichnete Aufsichtsrath hat daher eine Erhöhung des Grundcapitals um weitere 200,000 Thaler beschlossen, und findet die Zeichnung dieser neu zu emittirenden 200,000 Thaler in 1000 Stück Actien à 200 Thaler unter nachfolgenden

### Subscriptions-Bedingungen

- 1) Den Inhabern unserer Actien erster Emission räumen wir vorweg das Bezugsrecht auf die neuen Actien in der Weise ein, daß wir auf eine alte Actie eine neue zum Pari-Course zur Verfügung stellen. Dieses Bezugsrecht ist an den weiter unten angegebenen Tagen und Zeiten, jedoch nur bei den in Berlin bezeichneten Zeichnungsstellen unter Vorlegung der Actien behufs deren Abstempelung zu haben.
- 2) Die Zeichnungen auf die Actien der zweiten Emission zum Course von 104 % finden statt am:

**Sonnabend den 23. und Montag den 25. März cr.**

während der üblichen Geschäftsstunden

- in Berlin bei der Kasse unserer Gesellschaft, Jerusalemstraße 36/37,
- = = = Herrn Siegfried Guber, Leipzigerstraße 48,
- = Stettin bei der Ritterschaftlichen Privatbank,
- = Görlitz bei der Communalständischen Bank,
- = Leipzig bei Herren Knauth, Nachod & Kühne,
- = Eilenburg bei Herrn F. H. Zintzsch.

3) Bei der Zeichnung sind 25 % in Baar einzuzahlen. Die übrigen Einzahlungen erfolgen in der Art, daß baar einzuzahlen sind:

- am 1. Mai c. 25 %
- am 1. Juni c. 25 %
- am 1. Juli c. der Rest abzüglich 4 % Zinsen pro rata der geleisteten Einzahlungen.

4) Im Falle einer Ueberzeichnung bleibt entsprechende Reduction vorbehalten.

5) Die Actien dieser zweiten Emission participiren vom 1. Juli c. ab an der diesjährigen Dividende und genießen vom 1. April bis 1. Juli c. 4 % Zinsen.

6) Die förmlichen Interims-Scheine werden an den bekannt zu machenden Orten und Tagen an die Präsentanten der über die Einzahlungen Art. 3 erteilten Quittungen ohne weitere Legitimations-Prüfung ausgehändigt.

Berlin, den 16. März 1872.

Die persönlich haftenden Gesellschafter:  
**L. Lambrecht. R. Lange.**

Der Aufsichtsrath:  
**Dr. Schwarz.**

# Dresdner Handelsbank-Actien.

In Folge einer namhaften Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages können nur

**Zeichnungen auf 1 bis 5 Stück voll berücksichtigt werden, während alle übrigen Zeichnungen auf 25 Procent**

reducirt werden müssen, darauf jedoch wenigstens 5 Stück entfallen. Die Abnahme der Interims-Scheine, auf welche 40% einzuzahlen sind, hat vom 1. bis 10. April a. c. zu erfolgen. Leipzig, 21. März 1872.

**Aron Meyer & Sohn.**

**Zwickau**  
**Hentschel & Schulz,**  
Bankgeschäft.  
Kauf und Verkauf von Kohlen-Actien.

**Dr. med. Oskar Hahn,**  
prakt. Arzt, Geburtshelfer u. Frauenarzt,  
bisher Neumarkt Nr. 26,  
wohnt jetzt  
**Thalstrasse No. 32, III.,**  
Ecke der Thal- u. Eingang (Bachh. Hermann's  
Hospitalstrasse, Thalstrasse. Hans.)  
**Sprechstunden:**  
Früh bis 8 Uhr,  
Nachm. von 2-3 Uhr.

**Carl Schiffers,**  
Speditour in Aachen.

## Bergisch-Märkische Eisenbahn.



Die Lieferung von 1560 Paar beschlitten und mit Leder beschlagenen Filzstiefeln soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Lieferungs-Bedingungen liegen im Bureau unserer Central-Materialien-Verwaltung zur Einsicht offen, auch können daselbst Abschriften gegen Erstattung der Copialien bezogen werden. Die Offerten, welche beliebig auf das ganze Quantum oder einen Theil desselben abgegeben werden können, sind versiegelt und portofrei mit der Aufschrift:

**„Offerte auf Lieferung von Filzstiefeln“**

bis zum 3. April c. an unsere Central-Materialien-Verwaltung einzusenden und wird die Eröffnung derselben am 4. ejusd., Vormittags 9 Uhr in Gegenwart der erschienenen Submittenten daselbst stattfinden.

Eisfeld, den 11. März 1872.

**Königliche Eisenbahn-Direction.**

**Haupt-Sargmagazin**

Solz u. Metallfärbere, königl. sächs. pat., im Preise von 25 Rgr. bis 250 Thlr.  
Querstraße 36, neben Stadt Dresden.  
**Rob. Müller.**



### Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftrage damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.  
**Haasenstein & Vogler in Leipzig,**  
Blauen Hofes Platz 6, 1. Etage.

Zöpfe à 7½ - 10 % werden gefertigt. Sternwartenstraße Nr. 15 im Friseurgeschäft.

### Kissinger Pastillen

aus den Salzen des Rakoczi, empfehlenswerth gegen mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere und Verdauungschwäche.

**Bad Krankenheller Pastillen,** ausgezeichnet gegen Scropheln, Flechten, Haut- und Drüsen-Krankheiten etc., in Flacons à 30 kr. - 8½ Sgr. in sämtlichen Apotheken Leipzigs und Umgegend.

### Pepsin-Essenz

von Dr. Corvisart  
in Originalflaschen à 1 & 10 %  
ist das von medicinischen Autoritäten empfohlene beste Mittel bei schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Bleichsucht und Blutarmuth, Migräne, sowie Unterleibsbeschwerden aller Art und ist nur allein echt zu finden im Magazin von **Theodor Fitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Wichtig für Damen und Kinder.**  
Für Nerven- u. Muskelschwäche, Mattheit, Magere, Bleichsucht u. Blutarme etc. werden von vielen namhaften Aerzten der Stadt Leipzig die **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel** als außerordentlich wirkungsvoll empf. Detailverf. Hall. Str. 1.

Guss- und Schmiedereierne

**Träger, Säulen, Fenster, Eisenbahnschienen**

empfehlen  
**Goetjes, Bergmann & Co.,**  
Leipzig-Neuditz.

### Leere Mineralwasserkrüge

verschiedener Größen, zum Bierfüllen und dergl. sich vorzüglich eignend, sind wieder zu haben in der  
**Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen von Samuel Ritter,**  
Petersstraße 24, im großen Meier.



















### Lombard-, Kauf- und Vorschuss-Geschäft Neumarkt 15, 1. Etage,

... für Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke die höchsten Preise und berechnet stets beim Rückkauf die billigsten Zinsen.  
NB. Aus wird daselbst bis zu 50 Thaler Geld auf gute Wechsel gegeben.

**Bankzug** wird baldigst gesucht. Adr. mit Brechkanaabe unter G. S. 1001 in der Exp. d. Bl.

#### 5000 Thaler

werden als Hypothek auf ein großes Grundstück in Leipzig zu leihen gesucht. Offerten unter E. S. B. 1. abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Leipzig, Universitätsstraße.

400 000 werden gegen sichere Hypothek auf einen Hausanteil in Leipzig im Werte von mind. 1000 000 gegen 6% Verzinsl. zu leihen gesucht. Adr. unter H. G. d. b. Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein Darlehen von 20 000 gegen pünctl. monatl. Abzahlung. Bestehe Adr. unter D. K. 1120 durch die Expedition dieses Blattes.

#### Ebdenkende Damen

bittet ein gebildeter junger Mann, der in Berlegenheit gerathen, um ein Darlehen von nur wenigen Thalern! Er erbietet sich dagegen zu Bürgschaften in den Abendstunden, im Lesen oder Schreiben. Adressen erbeten durch die Expedition d. Bl. unter E. N. 317.

12.000 000 und 4000 000 Mängelgelder sind gegen vorzügliche Hypothek anzuleihen durch Dr. Roux, Neumarkt 20.

12.000 000 im Ganzen oder in Posten von 4-6000 000 sind gegen mündel-mäßige resp. gute Hypothek sof. auszu-leihen d. Adv. Julius Tieg, Gaisstr. 32.

1000 000 sind zu 5% gegen vorzügliche Hypothek anzuleihen durch Adv. Diebker, Brühl 58.

#### Capitalien

in jeder Höhe & 4 1/2, 5 und 5 1/2 % haben auf sichere Hypotheken zu placiren

Vieweger & Co.,  
Kleine Fleischergasse Nr. 5, 2. Et.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaus-scheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Cautionsen u. Pen-sionen bei Geiseler, Brühl 82.

**Geld** auf Pfänder und Leibhauscheine Klein Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum. Zinsen pro Thaler 1 Rgr.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungs-stücke, Uhren, Gold und Silber u. A. A. A. billigt Nicolaitr. Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** auf Waaren und Wertgegenstände, Leibhauscheine u. l. w.  
Markt, Kaufhalle B., I.

**Geliehen** wird am billigsten Geld auf alle Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Pelzfächer u. B. mit Garantie gegen Wotten u. Peterssteinweg 61, 2. Etage. Ede der Fleißgasse?

**Wo** bekommt man Geld am billigsten?  
Brühl Nr. 40, 1. Et.,  
vis à vis dem früheren Georgenbause. Auf alle gangbaren Gegenstände, Leibhauscheine u. sonstige Wertpapiere. Rückkauf pro Thaler 1 w.

#### Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 50er J., mit einem jährl. Ein- kommen von 800 000 und 14.000 000 baaren Ver- mögen, wünscht sich mit einer anständigen bürgerl. Dame (auch kinderl. Wittwe), 40er und 4 bis 5000 000 Vermögen, zu verheirathen.

Anträge beliebe man franco unter M. S. 800 poste restante Coblenz am Rhein einzusenden. Verschwiegenheit ist selbstverständlich.

Ein junges alleinlebendes Mädchen aus ge- bildetem Stande mit 6000 Thlr. Vermögen sucht, da es ihr an Herrenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege einen Lebensgefährten.  
Adressen, wenn möglich mit Photographie, bittet man unter J. N. 100 in der Exp. d. Bl. abzug.

#### Offene Stellen.

#### Ein Rechnenlehrer

wird zum baldigen Antritt für einen Verein ge- sucht. Bestehe Offerten sind unter V. B. L. 11. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Gesucht

werden für Leipzig, Liebertwolkwitz, Markranstädt, Pflügden, Zwenkau, Pegau, Rötze, Taucha und Brandis von einer Gesellschaft, gegen Gewähr hoher Provision, solide Leute oder Firmen, welche mit den Landwirthen ihrer Umgebung bekannt oder im Verkehr stehen.  
Franco-Offerten unter T. J. 23 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein hiesiges größeres Kauf- Institut wird ein mit der doppelten Buchführung vollständig vertrauter, insbesondere zu deren selbstständiger Organisation befähigter Buchhalter, der schon längere Zeit im Bankfach thätig gewesen ist, zu baldigstem An- tritt gesucht. Franco-Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter T. M. 11 300. entgegen.

#### Commis in allen Branchen

erhalten für hier und auswärts gute Stellen durch E. Wellner, Burgstraße 26, II.

#### Ein Zeichner,

welcher im Ornamententisch thätig ist, kann dauernde Stellung erhalten in der Kunstwerkstatt von Franz Schneider in Leipzig, Weststraße 21.

#### Photographie.

Ein Photograph, der hauptsächlich thätiger Operateur sein muß, wird zum baldigen Antritt gesucht. Gehalt sehr gut.  
Spectelle Offerten unter R. S. 740, mit Bei- legung des eigenen Portraits vermittelt die Ex- pedition dieses Blattes.

#### Gute Ceger

können dauernde Beschäftigung finden Mittelstraße Nr. 5, 1. Etage.

#### Ein guter Accidenzsetzer

findet dauernd Platz gegen angemessenen Gehalt in der Buchdruckerei von Oskar Leiner in Leipzig.

#### Einige Schriftsetzer

finden bei guter Arbeit dauernde Condition in der Buchdruckerei v. Oskar Leiner in Leipzig.

#### Ein Buchbindergehilfe

findet gegen hohen Lohn sofort dauernde gute Arbeit. Reisegeld wird erstattet bei O. Wintergerst in Genthin.

#### Buchbindergehülfe

finden Stelle bei H. Sperling.  
Buchbindergehülfe  
J. F. Bösenberg.

Lithier-Gesellen werden gesucht Colonnadenstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Lithier auf Dauerbeit Windmühlstraße 14. W. Diener.

Ritzenmacher erhalten auf Reifloster, Reife- fester und Ritzenarbeit dauernde und gut lohrende Beschäftigung Neubitz, Leipziger Straße Nr. 5. C. A. Voigt.

Ein Glasergeselle, guter Arbeiter, findet so- fort Arbeit bei Th. Böhm.

Gesucht werden 2 Korbmachergehülfe bei Derm. Nische, Colonnadenstraße 13.

Ein tüchtiger Conditor-Gehülfe wird zum sofortigen Antritt gesucht Café Germania.

#### Zwei Friseurgehülfe gesucht.

Ein Herren- und ein Damen-Friseur. Näheres bei Franz Ebert, Coiffeur in Cassel.

Ich suche einen anständ. Barbiergehülfe. O. Berner, Seiberstraße 53.

Mehrere tüchtige Schlosser auf Tafelwaagen können dauernde und lohnende Arbeit finden bei O. Bostropky, Reichels Garten, Zimmerstr. 1.

Ein Accordmeister für die Dreherei und Hobel-, eventuell für die Schlosserei u. Schmiede kann in einer größeren Maschinen-Fabrik sofort placirt werden.  
Offerten sind unter E. S. 11500 poste rest. Leipzig niederzulegen.

#### Klempner.

Mehrere gute Bauarbeiter finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Rudolph, Frankfurter Straße 55.

#### Zugarbeiter-Gesuch.

Ein zuverlässiger Arbeiter wird ge- sucht und ist Näheres Berliner Straße Nr. 3, 2. Hof zu erfahren.

#### Vacant ist der Posten eines

#### Werkführers

für eine Posamentierwaaren-Fabrik.  
Offerten sub X. W. 193. bis die Annoncen- Expedition von Haasenstein & Vogler in Wien.

#### Malergehülfe sucht

W. Bringer, Kuenstraße 4.  
Einen Tapezierergehülfe sucht sofort C. Hartmann, Roschmarkt Nr. 1.

Gürtler u. Metallendreher auf Was versch. bei hoch Lohn. Carl Gerlich, Dresden, Fischhofpl. 14b.

#### Gürtler sowie Klempner

finden auf Städtarbeiten oder bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung in der Metallwaarenfabrik von H. A. Köhler's Söhne.

Gesucht wird ein Rodschneider, guter Arbeiter, Windmühlengasse Nr. 14, 3. Etage.

#### Tüchtige Steinmetz-Gesellen

auf Gesims, Säulen und Quader-Arbeit werden bei dauernder Beschäftigung und gutem Accord gesucht bei Otto Metzling, Berlin.  
Antritt sofort.

#### Lehrling gesucht.

Ein hiesiges größeres Fabrik-Etablissement sucht für das Comptoir einen jungen Mann aus guter Familie mit thätigen Vorkenntnissen als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten beliebe man unter O. P. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Lehrlings-Gesuch.

Für ein Manufakturwaaren-Engros-Geschäft wird ein Lehrling gesucht.  
Adressen unter M. M. 11 22 d. die Exp. d. Bl.

#### Lehrlings-Gesuch.

Gesucht wird für ein Tuch-Engros- u. Export- Geschäft in Leipzig ein Lehrling unter günstigen Bedingungen. Derselbe muß die nöthigen Schul- kenntnisse besitzen und wird namentlich eine gute Handschrift verlangen.  
Adressen bittet man niederzulegen unter Chiffre B. B. 11 300 poste restante franco Leipzig.

#### Lehrlings-Gesuch.

Ein mit guten Schulkenntnissen ausgeübter junger Mann kann in meiner Musikalien- handlung und Leihanstalt für Musik Stellung als Lehrling finden.  
P. Pabst, Neumarkt 13.

#### Xylographen-Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann aus achtbarer Familie findet von Diers ab Aufnahme in der Xylographischen Anstalt von F. Schlitte, Schrötergäßchen 5, 3. Et.

Ein Burche, welcher Lust hat Xylograph zu werden, kann sich melden Poststraße 7.

Gesucht ein Knabe, welcher Buchbinder werden will Königstraße Nr. 24.

#### Ein junger Mensch,

der Lust hat zu werden, wird als Lehrling gesucht. Off. sub Y. 123. bef.

#### Friseur

Robert Braunes,  
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Knabe, welcher Lust hat Mechaniker zu werden, kann sich melden Neumarkt Nr. 29.

Ein Burche, welcher Lust hat Cattleur zu werden, kann sich melden bei Ernst Oeder, Ritterstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht 2 j. Kellner, 2 Kellnerb., ein Hausb. Nicolaitr. Nr. 6 von 9-11 Uhr.

Gef. 2 Oberkell. (1 mit, 1 ohne Sprachl.), zwei Hotel-, 4 Kell. - Kellner, 2 Kellnerb., 2 herrsch. Diener (Cavalierst.), 1 Gärtner, 1 Hausk., 1 Fr. Burche (3 000 pr. Woche), 1 Arbeiter, 2 Kollkn., 4 Burchen. Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein gewandter, zuverlässiger, militärfreier, unverheiratheter Diener, der das Serviren ver- stehen muß und sich der sonstigen Hausarbeit zu unterziehen hat, wird von einer hiesigen Familie für den 1. April gesucht. Adressen unter Chiffre S. No. 1 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht 1 tüchtiger Bierzapfer, 4 j. Kellner, 2 Hofmeister, 2 Hausknechte, 4 Kellnerburchen, 20 kräftige Reparaturarbeiter, 2 Hausburchen.  
Steincke & Co., Gewandgäßchen 1, I.

#### Auffeher-Gesuch.

Ein zuverlässiger Mann erhält bei 500 000 dauernde Stellung als Aufseher; Vorkenntnisse nicht bedingt. E. Steincke, Königgräberstraße Nr. 56 B, Berlin.

Gesucht: 2 Hofmeister, 1 Diener, 2 Kellnerb., 1 Hausburche, 3 Arbeiter (Rittergut), 6 Knechte, 2 Reglb. durch A. Poff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Einen jungen kräftigen Markthelfer sucht Hermann Walther, Große Feuerstraße.

#### 20 tüchtige Arbeiter

finden sofort dauernde Accordarbeit im Riebsbruch zu Miederau bei Pegau beim Riebslieferanten Aug. Drans.

#### Kräftige Arbeiter sucht

Loganwäcker Hansen, Eisenbahnstr. Nr. 6.

Ein Steinschleifer, welcher das Können ver- steht, wird gesucht Königstraße 24, Gartengeb.

#### Zwei fleißige Leute zum Kopfab- rufen

G. Schmidt, Rathenstraße 8.

Ein kräftiger Mann zum Radfahren wird ge- sucht in C. Grambach's Buchdruckerei, Königstr. 11.

Ein kräftiger solder Arbeiter, welcher bereits im Kohlengeschäft thätig war, wird dauernd zu engagiren gesucht.  
Theodor Noeske,  
Comptoir: Kleine Fankenburg.

Gesucht wird sofort ein Hausburche v. 18 J., welcher etwas Gartenarbeit versteht Waldstr. 44.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen ver- sehener kräftiger Burche bei gutem Lohne von J. S. Wagner, Zeiger Straße 29.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener Burche im Alter von 16 bis 17 Jahren für Haus- und Fabrikarbeit.  
Zu melden 71 Ramstädter Steinweg parterre.

Gesucht wird sofort ein stotter Kellnerburche Gr. Windmühlengasse Nr. 7.  
Zwei Kellnerburchen erhalten gute Stellen. Zu erfagen Neutrichhof Nr. 11. Hehle.

Gesucht wird ein Kaufburche. Zu hiesigen Mittags zwischen 12-1/2 Uhr Ritterstraße 10, II. c.

Ein Kaufburche von 15-18 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich Stellung; derselbe muß zugleich leichte Handarbeit ver- stehen. Anmeldung beim Postier - Werkführer Quast, Bayerischer Bahnhof, Westfl.

Zum 1. April sucht einen Kaufburchen im Jahrlohn C. Rud. Wilhelm, Künstl. Str. 61.

Einen Kaufburchen, welcher Ostern die Schule verläßt, sucht Hermann Walther, Große Feuerstraße.

Gesucht wird sofort ein Kaufburche f. Kurz- u. Geschäft. J. Sager, Markt 6, 1. Tr. Hof.

Ein Kaufburche im Jahrlohn, 16-18 Jahre, wird sofort gesucht Brühl 65-66, Tr. A. III.

#### Gesellschafterin-Gesuch.

Für eine junge Dame von auswärts wird eine Gesellschafterin gesucht, welche nicht zu jung, erfahren u. unabhängig ist; vorkommenden Falls auch Pflege der zur Zeit etwas leidenden Dame übernehmen kann. Bestgerin einer Wohnung, wovon Wohn- u. Schlafzimmern für zwei Personen auf 3 Monate abgegeben werden können, erhält den Vorzug, besonders wenn sie Wittwe ist. Adr. unter Z 11 242 bis 26. d. N. in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Gesucht: 1 Directrice (Pupm.), 1 Verkäuferin, 1 Jungfer, 3 Köchinnen, 3 Stubenmädch., 2 Haus- mädchen, 6 Mädchen f. Küche u. Hand, 3 Küchen- mädchen durch A. Poff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gef. 2 Verkäufer, 2 ff. Stubenm., 1 Kellnerin, 1 Biermams, 8 Kell. Köchin. (bis 120 000 pr. anno) nach hier und auswärts, 4 Priv.-Köchinnen (60 000), 4 Küchen- und 6 Dienstmädchen.  
Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I

Ein gewandtes, junges Mädchen, welches im Was- und Putzwaarenfach allein arbeiten und im Verkauf thätig sein kann, wird als

#### Berkauflerin

für ein Band- und Weißwaarengeschäft ge- sucht. Adressen unter T. B. 11 12. nimmt die Ex- pedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht werden 2 junge Damen, die in feineren Putzwaaren fertig u. selbstständig arbeiten können. Persönliche Anmeldungen Sonnt- ag 1-4 Uhr Töpferstrasse 3, I.

Gesucht wird nach auswärts zum sofortigen Antritt eine thätige Arbeiterin im Putz- fach. Näheres Markt Nr. 2, 1. Etage.

#### Strohputznäherinnen

werden sofort zu lohnender Arbeit gesucht Keller & Lange, Neumarkt 4, 1. Et.

#### Junge Mädchen

werden zum Lernen angenommen in der Faden- und Blätterfabrik von Franz Ehrmer, Hainstraße Nr. 30.

Gesucht wird eine ganz fertige Jaquet- arbeiterin bei A. Werner, Nicolaitr. Nr. 6.

#### Geübte Näherinnen

auf Wheeler & Wilson-Maschine wer- den fortwährend zu dauernder, gut loh- nender Beschäftigung gesucht Neumarkt, Große Feuerstraße III.

Zwei geübte Maschinennäherinnen werden bei dauernder Beschäftigung und gutem Gehalt gesucht Hainstraße 24, 8 Treppen links.

#### Fleißige Mädchen

können beim Abdrucken, Auflegen und Schließen der Schriften dauernde Beschäftigung in meiner Schriftgießerei finden.  
F. A. Brockhaus.

#### Mädchen und Knaben

werden zu einer ganz leichten Beschäftigung ge- sucht bei Wilhelm Besser jun., Nicolaitr. Nr. 1, I.

Geübte Arbeiterinnen zum Glacépapier- Streichen werden bei gutem Lohn gesucht. An- wendung nimmt Herr G. Kuhnert, Hohe Str. Nr. 21, im Hofe 2 Treppen, entgegen.

Eine thätige Plätterin, geübt auf Oberhemden, findet dauernde Besch. Bernise, Sophienstr. 16, D.

Gesucht werden eine Buchsetzerin und ein Bogensängerin von Forster & Seydel.  
Thalstraße 31 in der Buchdruckerei.

#### Falzerinnen

Albert Schmidt, Sternwartenstr. 43.

Mädchen zum Falzen werden gesucht Querstraße 31, 1. Etage.

1 geübte Falzerin u. Solche die es lernen wollen, finden Arbeit. Zu erf. Grimm. Str. 34, Hausflur.

#### Köchin-Gesuch.

Eine perfecte Köchin, die bereits in größern Häusern längere Zeit in Stellung ge- wesen ist, wird zum 15. April oder 1. Mai auf ein Rittergut gesucht. Derselbe hat Mos der herrschaftlichen Küche vorzustehen, erhält ein Küchenmädchen zu ihrer Hilfe, muß aber außer- dem sich auf Behandlung der Wäsche, das Plätten und Nähen verstehen. Stellensuchende wollen mit ihren Zeugnissen versehen sich heute Sonn- abend den 23. März zwischen 2-4 Uhr beim Portier der Stadt Nürnberg in Leipzig melden.



Ein Mann mit schöner Handschrift, der seine Lehrtzeit in einem Manufact.-Geschäfte beendete u. seit 1 1/2 Jahr im Comptoir einer größeren Fabrik thätig, sucht anderweitig Stellung. Gest. Offert. erbitte sub G. Z. 51. poste restante Halle.

Commiss-Stelle-Gesuch.

Ein Mann, der seine Lehrtzeit Weihnachten 71 in einem hiesigen Droguen- und Farbdwarengeschäfte beendete und mit der einf. u. doppelten Buchhaltung vollkommen vertraut ist, wünscht baldigst Stelle als Verkäufer, Comptoirist oder Lagerist. Beste Adresse wolle man sub M. S. 118 in der Expedition dieses Blattes gef. niederlegen.

Reisestelle-Gesuch.

Ein Reisender, welcher für ein Landbesitzer-Geschäft Sachsen, Thüringen und einen Teil von Bayern bereist hat, sucht per 1. April e. oder später anderweitig Engagement. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre P. P. 794 poste rest. Reichenbach i. Voigtl. niederzulegen.

Ein Schuhmachergehülfe, solider Arbeiter, sucht baldigst hier Condition. Adressen unter D. 1122 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bürsche vom Lande, welcher Lust hat Schneider zu werden, sucht einen Lehrmeister. Adr. erbitte m. Nicolaisstr. 14 bei Hrn. Kureben.

Ein erfahrener Böttcher, welcher schon mehrere Jahre als solcher gedient und eine Caution von 500-1000 fl. stellt, sucht eine Stelle als Geschäftsführer oder Böttcher. Adr. unter B. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Marktbesitzer, von seinen Principalen gut empfohlen, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes sofort anderweitig einen dauernden Platz. Offerten bitte abzugeben Grimm. Straße 37, 1 Treppe.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht zum 1. April Stellung als Markthelfer oder dergleichen. Gest. Adressen wolle man an Herrn Ad. Große, Bauhofstraße 6, Seitengeb. rechts 1 Tr. gelangen lassen.

Anstellungsgesuch.

Ein gebildeter, gesunder u. kräftiger Mann, im besten Alter, der in Geldgeschäften die erforderliche Umficht hat, sucht bei einem hiesigen Banquierhause eine Anstellung als Cassenbote ic. Derselbe ist im Stande, eine Caution von 1000 bis 3000 fl. nach Verhältniß auch mehr oder weniger, stellen zu können. Gefällige Offerten, vermittelst welcher die nöthige Ueberzeugung erfolge, bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. St. G. 112 gefälligst niederlegen zu lassen.

Ein sehr gut empfohl. j. Mensch, 3 1/2 Jahre als Markthelfer bei einem Principal, sucht Stelle. J. Sager, Markt 6, 1 Tr., Hof.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder Jungmagd. Näheres Sternwartenstraße 12c, 2. Etage links.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt., aus sehr anst. Familie, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht bis 1. oder 15. April Stelle als Verkäuferin oder für ein feines Wuiset. Näheres Mühlengasse Nr. 19, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen von auswärt., welches mehrere Jahre in einer Conditorei und Bäckerei als Verkäuferin war und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht ähnliche Stellung. Adressen H. H. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine junge Dame, die sich gern für den Verkauf ausbilden möchte, wünscht in einem Geschäft Stellung als Verkäuferin. Näheres Auskunft ertheilt Hr. Km. Robert Schend, Raschmarkt.

Ein junges Mädchen von auswärt., im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, wünscht sich als Verkäuferin in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, auszubilden. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen wird gute Behandlung als Hauptfache betrachtet. Beste Adresse unter Chiffre E. B. Z. 84. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges, kräftiges, wohlgebildetes Mädchen vom Lande, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Laden- oder Stubenmädchen einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft Klauenischer Platz Nr. 1 parterre.

Eine Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Gest. Adressen bittet man niederzulegen Schillerstraße 10 parterre rechts.

Eine geübte, thätig von Berlin gekommene Plätterin wünscht für einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Gleditschstraße 4, im Hofe Treppe B bei Frau Collin.

Eine kräftige, ordentliche Frau sucht Arbeit im Schneiden u. Waschen Peterschlaggraben i. Bäderl.

Ein gebild. Mädchen sucht zur Messe Stelle zum kalten Aufschnitt oder auch als Verkäuferin. Adr. Petersstr. 15, im Hofe links 4 Tr. L. erk.

Eine thätige Köchin sucht während der Messe Beschäftigung. Zu erf. Susso-Adolph-Str. Nr. 19, im Souterrain.

Eine perfecte Kochfrau sucht zur Messe Stellung Kleine Windmühlengasse 11, im Laden.

Stelle sucht: 1 anst. Mädchen, welches pers. schneidert und plättet, als Jungmagd. Vermittlungs-Comptoir Grimm. Straße 26, p.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin, am liebsten wo Kinder sind, sei es hier oder auswärt. Adr. bittet man niederzulegen Raschbiter Steinweg Nr. 11, im Hofe 2 Tr. links 1. Treppenhaus.

Ein solches junges Mädchen, erfahren in Putz und Schneidern, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder auch als Erzieherin kleinerer Kinder. Gest. Offerten abzugeben unter J. K. 16. an die Annonc.-Exp. v. Rudolf Mosse in Halle a. S.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungmagd oder zur Führung einer Wirthschaft. Petersstraße 30, Tr. B 1 Treppe Mittelsthr.

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches ein Jahr das Schneidern erlernt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer Herrschaft Unterkommen und steht gütiger Berücksichtigung entgegen. Markt Nr. 13, Steingäßens Hof, Hofgewölbe 13.

Ein Mädchen, welches schon etliche Jahre conditionirt hat, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einz. Leuten f. A. Adr. abzug. Reichstraße 11.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Adressen sind niederzulegen Nicolaisstraße 11, 3 Tr. rechts.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht für einfache Küche u. Haus Dienst. Markt 6, Hof 2 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Näheres Petersstraße Nr. 4, Tr. B, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorst. u. Hausarb. mit über., sucht Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Köhlerstraße 4, 4 Tr. L.

Ein junges anst. Mädchen sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit. Beste Adr. Neulirchhof 17, 4 Tr.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. April Stelle. Zu erfragen Lange Straße 26, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützengäßchen 11, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Wahrenstraße Nr. 1b part.

Ein junges Mädchen, im Nähen bewandert, sucht Stelle bei anständigen Leuten. Näheres Burgstraße 20, Hof links 1 Tr. bei Ros.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb sucht zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen ruhigen Herrschaft für häusliche Arbeit. Zu erfragen Promenadenstraße 6B, Hof 2 Treppen.

Ein ordnungliebendes, arbeitsames Mädchen sucht Dienst bis zum 1. April. Zu erfragen von 9-11, Nachmittags von 3-5 Uhr Johannigasse Nr. 13, parterre.

Ein Mädchen v. rechtl. Eltern, w. diese Oftern confirmirt wird u. Liebe zu Kindern hat, f. für nicht ganz kleine Kinder Stelle Nicolaisstr. 32, I.

Ein junges Mädchen sucht in den Vormittagsstunden Aufwartung. Wsb. Burgstr. 16 b. Förster.

Miethgesuche.

Gesucht wird ein 2-3spänniges Pferdnergeut in der Nähe, 2-3 Stunden von Leipzig. Adresse bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter K. B. 117. Unterhändler werden verboten.

Gesucht wird in der innern Stadt für Michaelis 1872 oder Oftern 1873 ein größeres Geschäftslocal

und wird Herr Dr. Herm. Mayer, Markt Nr. 10, Kaufhalle, gef. Offerten entgegenzunehmen.

Ein Geschäftslocal in der innern Stadt - möglichst 1. Etage zwei bis drei Zimmer, wird per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter F. B. 35 in der Expedition d. Bl. abzug.

In der Nähe des Marktes, Katharinen-, Grimma'sche oder Nicolaisstraße wird für diese und nächste Messen in der ersten Etage ein Geschäftslocal per anno 75-150 fl. gesucht. Gefällige Offerten werden unter L. R. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein möglichst großes Geschäftslocal in guter Engros-Lage, parterre oder 1. Et., wird per Michaelis zu miethen gesucht. Adressen unter genauer Beschreibung der betreffenden Localitäten sind unter No. 330. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Hausstand oder Gewölbe für nächst u. folg. Messen Nicolaisstraße oder nächster Nähe. Adr. bittet man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 20, 2. Etage Hof.

Ein trockner Lagerraum wird in Reudnitz oder Lponberg gesucht. Gest. Adressen gezeichnet A. E. 1123. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zu Johannis eine herrschaftliche Wohnung von mindestens 3 Zimmern, wozüglich mit Garten, in der Nähe des Rosenthal's oder der Promenade. Offerten mit Preisangabe unter B. G. 25 poste restante Leipzig.

Eine anständige Familienwohnung in einer ruhigen, stillen Straße der Westvorstadt oder auch Plogwitz, im Preise von 200 bis 300 fl., wird pr. Johannis oder Michaelis, wenn möglich mit Stallung und Wagenremise, nicht über 2 Treppen, zu miethen gesucht.

Adressen erbeten unter D. 1122. poste rest. Postexpedition Weststrasse.

Logis-Gesuch!

Gesucht wird zu Johannis ein freundliches Familienlogis, nicht über 1 Treppe hoch, mit Garten im Preise bis 200 fl., in der Nähe des Rosenthal's. Adressen erbeten unter A. A. 2 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Dame, 50 Jahre, nebst Tochter, pünctlich zahlend, sucht zu Johannis oder Michaelis beziehbar eine hübsche, sonnig gelegene Wohnung

von ca. 3 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung in einem anständigen Hause, möglichst mit Garten (doch nicht Bedingung), im Preis 120-200 fl. Offerten mit näherer Angabe der Räume und des Mietpreises in der Expedition dieses Blattes unter B. W. V. niederzulegen.

Ein Familienlogis für 100 bis 200 fl. wird in der Richtung nach dem Berliner Bahnhof zu miethen gesucht. Adressen befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre F. W. 73.

Gesucht zu Johannis 1 Logis für 100-150 fl., nicht über 2 Tr., in d. H. Vorstadt. Off. unter B. 84 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis im Preise von 80 bis 120 fl. per anno wird von pünctlich zahlenden Leuten baldigst zu miethen gesucht. Offerten unter N. Q. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern nebst Zubehör. Adressen bittet man abzugeben Sternwartenstraße Nr. 13b, 2. Etage.

Sofort oder zu Oftern wird von einem erst nach hier versetzten Beamten ein Familienlogis, wozüglich beißer Vorstadt, gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter K. R. niederzulegen.

Ein Logis, Preis 60-100 fl., den 1. April beziehbar, Stadt oder Vorstadt, wird von ruhigen Leuten gesucht. Adressen abzugeben Brühl Nr. 3-4, Treppe B, 1. Etage bei Herrn E. Müllers.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis im Preise von 60-80 fl., wo möglich nicht zu weit vom neuen Theater. Adr. unter E. F. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine alleinstehende, pensionirte Wittwe sucht in Reudnitz oder Dresden Vorstadt ein Logis im Preise von 50-60 fl. zu Johannis zu beziehen. Gest. Offerten unter Chiffre F. C. 63 bei Herrn Restaurateur Hoffmann in Reudnitz niederzulegen.

Ein Beamter, kinderlos, sucht sofort oder später mittelst Familienlogis zwischen Dresden und Bayerischem Bahnhof. Adressen bittet man sub H. Z. 119 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von einer alten, privat lebenden Dame ein Logis von 2-4 Stuben (mögl. mit Garten), nicht zu entfernt vom neuen Theater. Adr. sub M. G. 1 beim Portier Stadt Dresden.

Ein Zimmer ohne Meubles in einer hiesigen Vorstadt wird von einem älteren Herrn zu miethen gesucht. Gest. Offerten Hospitalstraße Nr. 11a part. bei Herrn Restaurateur Menz abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder eine unmeublirte Stube auf das Vierteljahr von Oftern bis Johannis. Gest. Adr. b. m. abzug. d. Fleischermstr. Kirhen, Gerberstr. 58.

Eine unmeublirte Stube mit Kammer wird sogleich von zwei jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, gesucht. Beste Adr. bittet man abzug. bei Frau Warz, Kl. Windmstr. 11, 2. H. p.

Von einem ordentlichen Mädchen wird ein helles unmeublirtes Stübchen (sep.) zu miethen gesucht. Adressen bitte niederzulegen Rürnberger Straße 23 parterre in der Buchbinderei.

Gesucht wird zum 1. April von einem Kaufmann ein Garçon-Logis.

Adressen mit Preisangabe sind unter R. H. 14 in der H. H. d. Bl. Hainstraße 21 niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht vom 1. April eine freundl., gut meubl. möblirte Garçonwohnung, nicht zu weit von der inneren Stadt. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises werden unter Z. 60 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis, Stube und Schlafstube, wird für 15 April gesucht. Adressen mit Preisangabe bis heute Mittwoch abzugeben Moritzstraße 6, I. rechts.

Ein Mann mit schöner Handschrift, der seine Lehrtzeit in einem Manufact.-Geschäfte beendete u. seit 1 1/2 Jahr im Comptoir einer größeren Fabrik thätig, sucht anderweitig Stellung. Gest. Offert. erbitte sub G. Z. 51. poste restante Halle.

Ein Mann, der seine Lehrtzeit Weihnachten 71 in einem hiesigen Droguen- und Farbdwarengeschäfte beendete und mit der einf. u. doppelten Buchhaltung vollkommen vertraut ist, wünscht baldigst Stelle als Verkäufer, Comptoirist oder Lagerist. Beste Adresse wolle man sub M. S. 118 in der Expedition dieses Blattes gef. niederlegen.

Ein Reisender, welcher für ein Landbesitzer-Geschäft Sachsen, Thüringen und einen Teil von Bayern bereist hat, sucht per 1. April e. oder später anderweitig Engagement. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre P. P. 794 poste rest. Reichenbach i. Voigtl. niederzulegen.

Ein Schuhmachergehülfe, solider Arbeiter, sucht baldigst hier Condition. Adressen unter D. 1122 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bürsche vom Lande, welcher Lust hat Schneider zu werden, sucht einen Lehrmeister. Adr. erbitte m. Nicolaisstr. 14 bei Hrn. Kureben.

Ein erfahrener Böttcher, welcher schon mehrere Jahre als solcher gedient und eine Caution von 500-1000 fl. stellt, sucht eine Stelle als Geschäftsführer oder Böttcher. Adr. unter B. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Marktbesitzer, von seinen Principalen gut empfohlen, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes sofort anderweitig einen dauernden Platz. Offerten bitte abzugeben Grimm. Straße 37, 1 Treppe.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht zum 1. April Stellung als Markthelfer oder dergleichen. Gest. Adressen wolle man an Herrn Ad. Große, Bauhofstraße 6, Seitengeb. rechts 1 Tr. gelangen lassen.

Ein gebildeter, gesunder u. kräftiger Mann, im besten Alter, der in Geldgeschäften die erforderliche Umficht hat, sucht bei einem hiesigen Banquierhause eine Anstellung als Cassenbote ic. Derselbe ist im Stande, eine Caution von 1000 bis 3000 fl. nach Verhältniß auch mehr oder weniger, stellen zu können. Gefällige Offerten, vermittelst welcher die nöthige Ueberzeugung erfolge, bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. St. G. 112 gefälligst niederlegen zu lassen.

Ein sehr gut empfohl. j. Mensch, 3 1/2 Jahre als Markthelfer bei einem Principal, sucht Stelle. J. Sager, Markt 6, 1 Tr., Hof.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder Jungmagd. Näheres Sternwartenstraße 12c, 2. Etage links.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt., aus sehr anst. Familie, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht bis 1. oder 15. April Stelle als Verkäuferin oder für ein feines Wuiset. Näheres Mühlengasse Nr. 19, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen von auswärt., welches mehrere Jahre in einer Conditorei und Bäckerei als Verkäuferin war und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht ähnliche Stellung. Adressen H. H. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine junge Dame, die sich gern für den Verkauf ausbilden möchte, wünscht in einem Geschäft Stellung als Verkäuferin. Näheres Auskunft ertheilt Hr. Km. Robert Schend, Raschmarkt.

Ein junges Mädchen von auswärt., im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, wünscht sich als Verkäuferin in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, auszubilden. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen wird gute Behandlung als Hauptfache betrachtet. Beste Adresse unter Chiffre E. B. Z. 84. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges, kräftiges, wohlgebildetes Mädchen vom Lande, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Laden- oder Stubenmädchen einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft Klauenischer Platz Nr. 1 parterre.

Eine Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Gest. Adressen bittet man niederzulegen Schillerstraße 10 parterre rechts.

Eine geübte, thätig von Berlin gekommene Plätterin wünscht für einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Gleditschstraße 4, im Hofe Treppe B bei Frau Collin.

Eine kräftige, ordentliche Frau sucht Arbeit im Schneiden u. Waschen Peterschlaggraben i. Bäderl.

Ein gebild. Mädchen sucht zur Messe Stelle zum kalten Aufschnitt oder auch als Verkäuferin. Adr. Petersstr. 15, im Hofe links 4 Tr. L. erk.

Eine thätige Köchin sucht während der Messe Beschäftigung. Zu erf. Susso-Adolph-Str. Nr. 19, im Souterrain.

Eine perfecte Kochfrau sucht zur Messe Stellung Kleine Windmühlengasse 11, im Laden.

Stelle sucht: 1 anst. Mädchen, welches pers. schneidert und plättet, als Jungmagd. Vermittlungs-Comptoir Grimm. Straße 26, p.

Gesucht wird zu Johannis eine herrschaftliche Wohnung von mindestens 3 Zimmern, wozüglich mit Garten, in der Nähe des Rosenthal's oder der Promenade. Offerten mit Preisangabe unter B. G. 25 poste restante Leipzig.

Eine anständige Familienwohnung in einer ruhigen, stillen Straße der Westvorstadt oder auch Plogwitz, im Preise von 200 bis 300 fl., wird pr. Johannis oder Michaelis, wenn möglich mit Stallung und Wagenremise, nicht über 2 Treppen, zu miethen gesucht.

Adressen erbeten unter D. 1122. poste rest. Postexpedition Weststrasse.

! Logis-Gesuch! Gesucht wird zu Johannis ein freundliches Familienlogis, nicht über 1 Treppe hoch, mit Garten im Preise bis 200 fl., in der Nähe des Rosenthal's. Adressen erbeten unter A. A. 2 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Dame, 50 Jahre, nebst Tochter, pünctlich zahlend, sucht zu Johannis oder Michaelis beziehbar eine hübsche, sonnig gelegene Wohnung

von ca. 3 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung in einem anständigen Hause, möglichst mit Garten (doch nicht Bedingung), im Preis 120-200 fl. Offerten mit näherer Angabe der Räume und des Mietpreises in der Expedition dieses Blattes unter B. W. V. niederzulegen.

Ein Familienlogis für 100 bis 200 fl. wird in der Richtung nach dem Berliner Bahnhof zu miethen gesucht. Adressen befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre F. W. 73.

Gesucht zu Johannis 1 Logis für 100-150 fl., nicht über 2 Tr., in d. H. Vorstadt. Off. unter B. 84 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis im Preise von 80 bis 120 fl. per anno wird von pünctlich zahlenden Leuten baldigst zu miethen gesucht. Offerten unter N. Q. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern nebst Zubehör. Adressen bittet man abzugeben Sternwartenstraße Nr. 13b, 2. Etage.



Nähe des bayer. Bahnhofes suchen 2 junge Leute Garçonlogis im Preise 4 bis 6 ...

Ein Student sucht am 1. April resp. 15. April ein Garçonlogis mit Glas cabinet u. Hauschl. ...

Garçon-Logis.

Zwei Herren suchen eine geräumige Wohnung in der Dresdner Vorstadt nicht über zwei Treppen.

Ein pünktlich zahlender Herr sucht am 1. April in der innern Stadt, am liebsten in der Vorstadt, ein gut meubl. Wohn- und Schlafz. ...

Eine Wohnung, enth. 1 größere oder 2 kleinere Stuben, meublirt, mit 1 Bett, wird auf 6 Wochen gesucht.

Für eine zur Kur sich hier aufhaltende Dame wird ein gut meublirtes Zimmer, nicht über zwei Treppen, sonnig, in der Nähe des Neuen Theaters ...

Ein Zimmer, mit oder ohne Kammer, wird von einem jungen Manne in Nagwitz oder Finnewitz gesucht.

Gesucht wird zum 1. April eine Stube, sep. Adressen bittet man abzug. Brühl 20 im Gesf.

Ein helles Stübchen mit 2 Betten wird vom 1. April an zu mieten gesucht.

Gesucht wird von einem ordentl. rechtschaffenen Mädchen ein meublirtes Stube. Adressen beliebe man Hainstraße 24 im Bietuallengeschäft niederg.

2 Herren suchen pr. 1. April meubl. Wohnung, mehfrei, mit Schl. u. mit Preisang. A. H. 25 an das Annoncenbureau v. B. Freyer, Neumarkt 39.

Gesucht wird Verhältnisse halber eine Stube für ein paar Leute zum 1. April. Adressen bittet man im Geschäft Hall. Gäßchen 1 niedergulegen.

Zwei junge anständige Mädchen suchen zum 1. April eine einfache Stube ohne Betten.

Adressen unter M. H. 100. bittet man in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein Stübchen als Schlafstelle. Adr. Salzgäßchen 1, Hausstand.

Für einen jungen Mann von 18 Jahren wird ein Unterkommen in einem renommirten Institute oder

Pensionat

Leipzig gesucht, woselbst er nebst ganzer Verpflegung tüchtige Ausbildung womöglich auch im Handelsfache erhält.

Für eine junge Dame, die sich behufs ihrer Ausbildung hier aufhalten gedenkt, wird in einer anständigen Familie Kost und Logis gesucht.

Bei einer gebildeten Wittwe findet ein Knabe oder Mädchen unter 14 Jahren unter den billigsten Bedingungen freundliche Aufnahme und mütterliche Pflege.

Näheres ist zu erfragen bei Frau Apotheker Schwarz, Sophienstraße 16, 2 Treppen.

Vermiethungen.

Pianos sind wieder zu vermieten bei Robert Seitz, Petersstraße 14, II.

Zu vermieten ist ein gutes Instrument monatlich 1 1/2 Thaler Turnerstraße 12, 4. Etage links.

Verpachtung.

Auf dem Rittergut Bismarck bei Wurzen soll die Ziegelfabrik anderweit verpachtet werden.

Für Fabrikanten. Zu vermieten per Michaelis ein Neubau, welcher jetzt ausgeführt wird, und zu Fabrikzwecken eingerichtet werden soll.

Mess-Vermiethung.

Für nächste Oster- und folgende Messen ein Gewölbe mit Schreibstube in der Reichstraße, ein dergl. im Thomagäßchen, ein großes halbes Gewölbe im Brühl hat billig zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Schöffler.

Ein Gewölbe mit Comptoir

für Material- und Tabakgeschäft in lebhafter Lage, passend zu einer Filiale, hat sofort zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Schöffler.

Messvermiethung.

Im Grundstück der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Brühl No. 64 (Krafft's Hof), ist für die bevorstehende Ostermesse ein kleines Gewölbe, für Pelzwaarenhändler geeignet, zu vermieten.

Mess-Vermiethung. Ein Gewölbe mit Comptoir in der Reichstraße ist die Oster- und Michaelismesse zu vermieten.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein für Rodewaren, Material- oder Spiritusengeschäft passendes Gewölbe in bester Lage einer Residenzstadt Thüringens ist zu vermieten.

Mess-Gewölbe.

Zu vermieten ist das von Herrn Gottl. Ringl in Reichbach innegehabte Gewölbe im Böttchergäßchen Nr. 3 für Oefern und folgende Messen anderweitig (Vermiethung kostenfrei).

Eine 1. Et. nebst einem geräumigen Local, im Parterre, ist in der Grimmstraße per 1. April als Geschäftlocal für 150 Thaler zu verm. d. das Loc. G. von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Messvermiethung.

Für die Ostermesse ist die erste Etage Reichstraße 40, in bester Messlage, zu vermieten.

Zu vermieten ist in bester Lage ein Messlocal durch Heinrich Bang, Brühl Nr. 17.

Musterlager, Verkauflocal

Zu vermieten für Mess- u. folg. Messen Mess-Local, 1. Etage, Brühl, beste Messlage.

Muster-Lager. Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Als Musterlager oder dergleichen ist für kommende Ostermesse und die folgenden Messen ein Zimmer in guter Lage zu vermieten durch Adv. Martini, Markt 11, II.

Zu vermieten

sind Klosterstraße Nr. 11 drei nicht zu große Piesen, welche sich besonders zu einer Expedition oder auch als Comptoir eignen.

Ein hohes Parterre 3 Stuben 190 Thaler, Weststraße, eine 3. Etage 8 Stuben mit Garten 500 Thaler Königstraße, eine ganz eleg. 3. Etage 12 Stuben 900 Thaler an der Promenade, ein elegantes hohes Parterre 2 Salons, 5 Stuben, Badestube 1000 Thaler, eine 1. Etage 7 Stuben 850 Thaler, eine 2. Etage 7 Stuben 750 Thaler nahe am Rosenthal hat Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Schöffler.

Zu vermieten ist Leisingstraße Nr. 13 die 2. Etage für 300 Thaler, zu Michaelis beziehbar.

Wegzugshalber sofort zu vermieten eine 1. Etage à 450 Thaler, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör. Näh. Bauhofstr. 10 p.

Zu vermieten Zeiger Vorstadt Logis 150 Thaler, 300 Thaler, 330 Thaler. Local-Compt. Sidonienstraße 16. E. Gross.

Nähe der Verbindungsbahn in Neuschönefeld ist pr. 1. April ein schönes Familienlogis 2. Etage von 4 Piesen, allem Zubehör und Gärten zu beziehen.

Zwei geräumige Familien-Logis,

von je 5 Stuben, einigen Kammern und allem Zubehör, in der 2. Etage unseres an der Zeiger Straße gelegenen Vordergebäudes befindetlich, sind zum Preise von je 280 Thaler pro anno sofort oder auch für später zu vermieten.

Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei. Eine sehr freundliche elegante 3. Et., 6 Stuben 425 Thaler, eine 4. Etage 200 Thaler, hat innere Weststraße zu Johannis zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Schöffler.

Eine freundl. 4. Etage, 5 Stuben, 1 Kammer, 200 Thaler, an ruhige Leute hat nahe am Blücherplatz noch zum 1. April anderweit zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Schöffler.

Feines Garçonlogis.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer an 1 oder 2 Herren d. Handlung Schützenstr. 20/21, I.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, passend für 2 selbständige Herren, wird zum 1. April frei in noblem Hause nahe am Rosenthal, Kaufhäuser Steinweg Nr. 57, 3. Etage, via à vis der Kleinen Hundenburg.

Messvermiethung. Eine große Stube vornheraus, mit Schlafgemach zu 2-3 Betten ist für nächste Messen billig zu vermieten.

Zu verm. ist ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafz., an 1 oder 2 Herren Sternwarte 39, II. l.

Zu verm. an 1-2 Herren ein gut meubl. Zimmer w. Schlafz., mit S. u. Schl., Bräderstr. 27, 1 Tr.

Ein schönes Wohnzimmer, mit oder ohne Schlafz., ist an einen feinen Herrn abzugeben.

Ein feines Zimmer nebst Schlafcabinet ist zum 1. April zu vermieten Weststraße 46, III. rechts.

Ein fein meubl. Zimmer mit Alkoven vornheraus ist zu vermieten Sternwartenstr. 37, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube für 1 oder 2 Herren Reudniger Straße Nr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube, für 2 Herren passend, zum 1. April Berliner Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen, mehfrei, mit Schl. an einen ruh. Herrn Nicolaisstraße 34, 3 Treppen.

Zwei feine meubl. Zimmer sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten sofort oder später, Aussicht Köppl. u. Prom., Eing. Sternwartenstr. 1, 2 Tr.

Eine Schlafstelle für einen soliden Herrn zu vermieten Reichstraße 11, Hof 3 Treppen.

Offen ist 1 Schlafstelle für Herren in einer freundl. Stube vornh. Turnerstr. 7, 4. Et. rechts.

Offen 1 freundl. Schlafstelle f. Herren, mehfrei, Ausl. Promenade, Kl. Windmühlenstr. 15, III. v.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Quersstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundl. Stube Gerberstraße 28-29, I. vornh. 3 Treppen.

Ein Teilnehmer wird zu einer freundl. Stube gesucht Königplatz 18, 4 Treppen vornheraus.

Regelbahn.

Eine Regelgesellschaft sucht eine Regelbahn, womöglich für Sonnabend. Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter „Regelbahn“ niederl.

Schluss 26. März. Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung. Brühl in der Tuchhalle. Tägl. geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Jim der Chimpanse, welcher in London und Berlin solches Aufsehen machte, bleibt in Leipzig nur kurze Zeit ausgeführt von früh 11 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags bei E. Geupel-White am Peterssthor.

Dmnibusgelegenheit nach Eilenburg. Morgen Sonntag früh 7 Uhr fährt mein Dmnibus nach Eilenburg u. Abends zurück.

Drei Könige, Petersstraße 18, Kellerrestaurant. Heute Sonnabend letztes Concert vor den Feiertagen von der Gesellschaft Kilian.

Restaurant Grimm, Straße 5, Neumarkt 3. Heute Militair-Sextett.

Schreibers Biertunnel, Münzg. 3. Heute Abend v. 7 Uhr an Streichconcert.

Restaurant und Café von Busch, Kleine Fleischergasse 7. Heute letzte humoristisch-musikalische Vorstellung vor den Feiertagen.

Limbacher Bier-Tunnel. Großes Concert u. Extra-Vorstellung der Frau Böring und des berühmten Komikers Herrn Böring.

Frei-Concert, frisch angefertigter Bod sowie ff. Lagerbier, Schweinsknochen mit Klößen bei Emil Müller, Königplatz 18.

Rahnis' Restauration, Universitätsstr. 10. Heute Abend Concert u. Vorträge der Capelle der Herren Reich und Reinhardt nebst Damen.

Lieder-Halle, 17. Magazingasse 17. Täglich Concert und Vorträge, nebst guten Gerichten und Getränken.

Drei Könige, Petersstraße 18, im Keller. Heute Abend Gesangs- u. Zithervorträge des Herrn Kilian nebst Damen.

Barthel's Restauration, 24 Burgstraße 24. Heute Concert und Vorträge des Schauspielers Herrn Jul. Koch und Komikers Wigal nebst Damen Frau und Fräulein Koch.

Wein-, Austern- u. Frühstück-Keller Markt No. 7, Hainstrassen-Ecke. J. A. Nürnberg Nachfolger. Echt engl. Porter u. Ale.

\* Wintergarten. \* Morgen Sonntag den 24. März Bock-Bier aus der G. N. Kurz'schen Brauerei Nürnberg, in ganz vorzüglicher Qualität.

Zur gütigen Beachtung. Echt Bamberger Bitterbier à Töpfchen 13 & Emil Härtel, Hainstr. Nr. 5.

Restauration von Th. Pommer, 18. Weststraße 18. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Friedr. Landmann, Kaufhäuser Steinweg Nr. 13.

Heute Schlachtfest bei Fr. Becker, Neutrafhof Nr. 33.

Marlengarten, Carlstraße 7. Täglich frische Bouillon. Mittagstisch von 12-2 Uhr. Abends Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt F. Timpe.

Ihmes Restauration, Nicolaisstraße Nr. 6. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. NB. Sonntag früh 9 Uhr Speckkuchen.

J.W. Rabenstein. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration von C. Schweineberg, Dose Straße Nr. 7. Heute Schweinsknochen und Klöße. Bayerisch und Lagerbier ff.

Bierbaum's Culmbacher Bier- und Frühstückstube (Grimmische Straße Nr. 4). Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Billard. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bod- und Lagerbier ff. empfiehlt H. Winkler.

Kleine Windmühlengasse Nr. 11. NB. Es stehen zwei Gesellschaftszimmer zur gefälligen Benutzung.

Hoffmanns Restauration in Reudnitz. Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Friedr. Landmann, Kaufhäuser Steinweg Nr. 13.

Heute Schlachtfest bei Fr. Becker, Neutrafhof Nr. 33.

Marlengarten, Carlstraße 7. Täglich frische Bouillon. Mittagstisch von 12-2 Uhr. Abends Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt F. Timpe.

Ihmes Restauration, Nicolaisstraße Nr. 6. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. NB. Sonntag früh 9 Uhr Speckkuchen.

J.W. Rabenstein. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration von C. Schweineberg, Dose Straße Nr. 7. Heute Schweinsknochen und Klöße. Bayerisch und Lagerbier ff.

Bierbaum's Culmbacher Bier- und Frühstückstube (Grimmische Straße Nr. 4). Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Billard. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bod- und Lagerbier ff. empfiehlt H. Winkler.

Kleine Windmühlengasse Nr. 11. NB. Es stehen zwei Gesellschaftszimmer zur gefälligen Benutzung.

Hoffmanns Restauration in Reudnitz. Heute Abend Schweinsknochen.



# Hôtel de Pologne.

Sonnabend den 23. März 1872 in den Sälen des Hotels Abends 7/8 Uhr

## Grosse musikalische Soirée,

angeführt von Fräulein Hedwig Boltze, Herrn Fr. Kresse und Sohn (13 Jahre) und Herrn G. Günther.

### Programm.

1. Ouv. zu „Zampa“, 4händig, vorgetragen von Fr. Kresse und Sohn.
  2. Die „Glocke auf der düstigen Blüthenpracht“ v. Max Waldau, comp. v. Kresse, gef. v. Fr. Bolze.
  3. Variationen für Violine über: Das Lob der Thränen v. David, vorgetr. v. Herrn Günther.
  4. a. Romantze für Pianoforte: Der liebe Gott zieht durch den Wald, componirt u. vorgetragen von Fr. Kresse.
  - b. Zephyrwellen für Pianoforte.
  5. Eric aus dem „Freischütz“: Wie nahe mir der Schlummer, vorgetr. v. Fr. Bolze.
  6. Ouv. zu „Dichter und Bauer“, 4händig, vorgetr. v. Fr. Kresse und Sohn.
  7. Romantze für Violine v. Leonhardt, vorgetr. v. Herrn Günther.
  8. Eric aus dem „Barbier“ v. Rossini, vorgetr. v. Fr. Bolze.
- Billets à 10 Ngr. sind bis Sonnabend Mittag bei Herrn Otto Reichert, Neumarkt Nr. 4, sowie beim Portier im Hotel de Pologne zu haben. An der Casse 15 Ngr. Restauration à la carte. Auf den Gallerien wird Bier verabreicht. Bestellungen auf reservirte Tische bitten im Laufe des Tages bei unserem Portier aufgeben zu wollen.

# Hotel de Pologne (parterre).

Heute und folgende Abende

## Concert der schwedischen Damen-Capelle.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm an der Casse. Bentzen, Director.

## Grosse Feuerkugel.

Heute Abend Anfang 7/8 Uhr. Reichhaltige Speisekarte. Bod- und Lagerbier ff.

## Hôtel de Saxe

empfeilt einem geehrten Publicum seine Restaurations-Räume hiermit bestens.

### 4 Billards.

Coburger Actienbier von bester Qualität.

Paul Tittel.

Reinen werthen Gästen erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich von heute an, außer den bekannten Bieren, auch Bayerisches Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg verzapfe.

Wilhelm Deparade, Thalfstraße 11.

**Müller's Bayer. Bierstube Burgstrasse No. 8.**  
Echt Bayerisch aus Nürnberg sehr vorzüglich und ff. Lagerbier. Billard und Kegelbahn.

**Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten.**  
Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier und Sose ganz besonders zu empfehlen.

heute Bockbier. Dabel empfehle ich Schlachtfest. Morgen Speckfuchen. Robert Kaiser, Dresdenstr. 42.

### 3. Promenadenstrasse 3.

heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein H. König.

## Gesellschafts-Halle.

heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, Mittags frische Wurst u. Bratwurst, Berßler und Lagerbier ff. Eduard Matthes.

W. F. Beck, Burgstraße 11. heute Schlachtfest.

Restauration von Wilhelm Haase, Tauchaer Straße Nr. 9, empfiehlt für heute großes Schlachtfest. Berßler und Lagerbier ff.

Halle'sches Gäßchen 13. heute Schlachtfest. Bier ff. Fritz Herre.

Emil Härtel, Hainstraße 5. heute Abend Schweinsknochen. Vereins- und Berßler Bitterbier ff.

heute Abend „Schweinsknochen mit Klößen“.

Restauration von R. Götzke, Nicolaistraße 31.

Schweinsknochen und Klöße etc.

empfehlen für heute Abend Kitzing & Holbig.

Schröters Restauration, Poststrasse 13.

heute Abend Schweinsknochen, dabei verzapfe ich ein hoch Gesundbitterbier von reinem Hopfen und Malz gebraut, sowie ein feines Glas Bayerisch Bier à Seidel 2 Ngr.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 46, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Bayerisch, Berßler und Lagerbier nur empfehlenswerth. NB. Morgen früh Speckfuchen.

## Zill's Tunnel.

heute Schweinsknochen. Moritz Strässner.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Restauration am Rabet, 304 Volkmarzdori.

heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen. Bod und Lagerbier fein.

Petersstrasse 47, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Vereinsbier ff. Tögl. guten Mittagstisch, wozu erg. einl. Engelhardt.

Gustav Dorsch, Burgstr. Nr. 7. heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.

heute Schweinsknochen bei W. Rosenkranz, Zeiger Straße 20d. Morgen Bockbier und Karpfen polnisch.

## Prager's Bier-Tunnel.

heute Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff. C. Prager.

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, morgen früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet H. Gachel, Erdmannstraße 4.

Restaurant Victoria, vorm. Goldene Säge.

Schweinsknochen mit Klößen, echt Culmbacher und Vereinsbier empfiehlt Fritz Lippert.

Saur. Rinderbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend sowie ff. Porter, Bayerisch u. Lagerbier Friedr. Genthner, 3 Schlossgasse 3.

Ox-tail-Soup empfiehlt heute Abend Löwe's Bayer. Bierstube Klosterstraße 14.

Lammleule mit thüringer Klößen empfiehlt heute Abend H. Thal, Burgstraße Nr. 21.

Dresdner Hof. heute Abend Schöpfcarree mit gefüllten Zwiebeln, morgen früh Speckfuchen empfiehlt H. Lindner, Dresden Hof.

Schillerschlösschen in Gohlis. heute Sonnabend Modertulle-Suppe, täglich guten Kaffee und frische Spannfuchen. G. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 15.

heute Sonnabend Speckfuchen, Abends Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln.

Blüdings Restaurant, Neumarkt Nr. 39. heute früh Speckfuchen, Abends Modertulle-Suppe. G. Melling.

Deffauer Hof, Sternwartenstr. 45. Morgen früh Speckfuchen. Bod- und Lagerbier ff. F. L. Vogt.

Restaurant Strassburg. heute Abend ff. Salamander Bockbier aus der Riebel'schen Brauerei und Schweinsknochen mit Sauerfohl und Meerrettig.

Stadt Wien, Petersstr. 20. heute Abend Hölzschweinsknochen und Nippchen mit Sauerkraut und Klößen.

Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen 7 1/2 Ngr. 22 Markten 5 Ngr. jeden Abend ausgewählte Speisekarte, Austern, Hummern, Wajonaise etc. etc., echt Dresdner Hölzschweinsknochen von vorzüglicher Qualität, echt Bayerisch Bier von Franz Erich in Erlangen ff.

Blaues Ross. heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ff. Bayerisch Bier empfiehlt Chr. Wenig.

Pantheon. heute Schweinsknochen. F. Römling.

Restaurant, Café & Billard von Carl Haase, Mühlgasse Nr. 1. heute Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff.

Zu blauen Hand. für heute Abend lade zu Schweinsknochen etc. freundlichst ein L. Reinhardt.

Morgen Vormittag Speckfuchen.

Gasthaus zur Stadt Halle empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Bier wie bekannt ff.

16. Naundörfer Nr. 16. heute Abend Schweinsknochen u. morgen früh Speckfuchen, Berßler und Lagerbier sein. C. Itmann.

Restauration zum schwarzen Rad. heute Schweinsknochen mit Meerrettig. NB. Lagerbier vorzügl. Theodor Lindner.

Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt heute Mittag und Abend R. Kutschmidt, Burgstraße 19.

heute Abend Hölzschweinsknochen mit Klößen, Vereins- und Bockbier ff. Morgen früh Speckfuchen. Aurelie Feld, Kurze Straße 3.

Bernh. Fischer. Bayerische Bierstube: 22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Ngr. heute Abend: Goulasch mit Salzkartoffeln.

heute Abend saure Rindskalbäunen, ff. Lagerbier und echt Berßler empfiehlt C. Bunge, Thomaskirchhof Nr. 7.

Morgen früh Speckfuchen.

Allerlei empfiehlt C. Keucher, Petersstraße 22.

heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Restauration von S. Lischtz, Salzgasse 7.

W. Lorenz, Neumarkt. heute früh Speckfuchen, Mittag und Abends Schweinsknochen mit Klößen.

Burgkeller. heute früh Speckfuchen, Abends Erbbsuppe. heute früh Speckfuchen. Abends Sauerbraten mit thüringer Klößen empfiehlt Ferd. Frigische, Gr. Fleischergasse 5.

heute früh Speckfuchen. Friedr. Saalmann, Universitätsstr. 3.

heute Speckfuchen früh 8 Uhr warm beim Bäckermeister Frigische, Halle'sches Gäßchen 11.

Ein schwarzer Oberring mit Krone wurde am Donnerstag in der inneren Stadt verloren. Eigen Belohn. abzug. Reudnitzer Straße 5, I.

Verloren w. den 22. d. ein lila u. schwarz carrirtes Frauenrod. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstraße Nr. 3, 3 Tr.

Verloren wurde ein kleiner Wisampel, fragen von der 1. Bürgerschule bis in die Universitätsstraße. Abzugeben gegen Belohnung Hainstraße Nr. 30, II.

Verloren gegangen ist ein Schlüssel im Hofe Hainstr. 22 an der Treppe. Abzugeben 2 Tr. v. h.

Verloren wurden 3 Schlüssel an Klausenerdem Bande. Abzug. gegen Belohnung Mühlgasse 6 part.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde den 21. Nachm. v. Waageplatz 18 Kleinschneider eine Wagenwinde. Abzugeben im Gasthof zur grünen Linde.

Verloren ein Hundshalsband, Nr. 2063, 1872. Abzug. Preußergäßchen 9 bei Krudt g. Belohn.

Regenschirm vertauscht!

Am Mittwoch Abends von 7-8 Uhr ist bei Baarman n trichämlich ein selbener Regenschirm, innen grüne Seide, mitgenommen worden, dagegen ein schwarzer Alpaca-Schirm übrig geblieben. Man bittet den Umtausch in obiger Restauration sofort zu bewerkstelligen.

Stehen gelassen wurde ein braunselbener Regenschirm. Derselbe hatte einen Kräftstod und war von 2 Stäben der Stoff losgerungen. Gegen Bel. abzug. bei C. Schröter, Nicolaistr. 53.

Gesunden Freitag früh am Markt 1 Frauenrod. Abzuholen Al. Fleischergasse 25 part. Stößel.

Verkauft hat sich ein gelbbrauner Hund mit langen hängenden Ohren und weißem Fleck auf der Brust, ohne Halsband und Maulkorb. Abzugeben gegen gute Belohnung Elsterstr. 29, I.

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Affenpinscher mit Brustkorb; abzug. Stadt Gotha im Gew.

Zugelassen ein großer brauner Hund, Steuerzeichen Nr. 288, Gerichtamt I. Auskunft giebt der Apotheker in Liebertswitzig.

Mufforderung.

Diejenige Person, welche mir meine Atteste auf eine Art herausforderte, bitte ich, mir selbige sofort zurückzubringen, sonst drücklich. Albert Rödberisch, Kellner, Burgstr. 8.

Herrn Buchbinder Wangler!

G. Fr. Stolz, Peterstraße 40, Tr. B, 3. Etage.

Die Leute, die wir für Bäder engagirt haben, werden ersucht, zu uns zu kommen.

Rosenthal & Queber, Königsplatz 7, Gewölbe.

Der edle Herr, welchem ich unter D. H. 13. poste restante vor einiger Zeit geschrieben habe, wird dringend gebeten, sich nochmals brieflich an mich zu wenden.

Die geehrten Damen wollen die heutige Annonce von Hermann Wittner, Reichstr. 37, beachten.

Um nochmalige Aufführung des dramatischen Gedichtes: Cola di Rienzi, der letzte römische Tribun, bitten mehrere Abonnenten.

Um baldige Wiederholung des dramatischen Gedichtes Cola di Rienzi bitten mehrere ständige Theaterbesucher.



Unsere nächste

# Gemälde-Verloosung

findet am 28. dieses Monats statt, und sind Aktien à 1  $\frac{1}{2}$  zu zwei Verloosungen gültig, beim Castellan der permanenten Kunstausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu haben. Leipzig, im März 1872. Der Verein der Kunstfreunde.

## Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder,

Windmühlenstraße Nr. 21. Aerztlich verordnet bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Nämorrhoidalleiden, Nerven- und Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnsleiden, bei Blut-Stockungen, Bluterkrankungen, Reibkopf- und Lungenkatarrhen. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Dr. Resultate vorzüglich.

## Gemeinnützige Gesellschaft

Montag den 25. März Abends 8 Uhr im Erlanonsaale des Schützenhauses. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Prof. A. Müller in Berlin über die Reindhaltung der Städte. Gäß., durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedslisten sind auf Verlangen vorzulegen.

## Verein für Familien- und Volkserziehung.

Öffentliche Versammlung Montag den 25. März 1872, Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- 1) Vortrag des Herrn Fr. Dix: Der Unterricht in der Musik und seine Bedeutung für die Erziehung.
  - 2) Geschäftliche Mittheilungen und
  - 3) Wahl des Vorstandes.
- Der Vorstand.

## Lehranstalt für Gewerbtreibende

Lehranstalt für Gewerbtreibende, Seiffingstraße 12. Die von den Schülern im Laufe dieses Wintersemesters gefertigten Zeichnungen, Modelle und schriftlichen Arbeiten werden Sonnabend, Sonntag u. Montag, den 23., 24. u. 25. März, an letzterem Tage jedoch nur bis Nachmittag 2 Uhr ausgestellt sein.

Montag den 25. März, Vormittags findet die Prüfung der Schüler statt, und zwar von 8-10 Uhr: Unterclasse, von 10-12 Uhr: Oberclasse. Zu recht zahlreichem Besuche der Lehranstalt ladet hierdurch ergebenst ein Julius Burckhardt, Director.

## Pädagogische Gesellschaft.

Sonnabend den 23. März Abends 7 1/2 Uhr Stadt Berlin. Vortrag: Herr Dix. Dießner, Ueber einige Jugendfehler.

## Hiedel'scher Verein.

Heute Sonnabend präcis halb 8 Uhr in der Nicolaiskirche Generalprobe für Solisten, Orgelbegleitung und Chor zu Schütz' Passion. Die Mitwirkenden werden dringend gebeten, ihren Eintritt in die Kirche und das Einnehmen der Plätze ganz geräuschlos zu bewirken, um nicht kirchl. Handlungen zu stören. Die Mitwirkungskarten sind vorzulegen. Zuhörer nur gegen abzugebende Probekillets.

## Singakademie. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Heute Abend präcis 6 Uhr Abendgottesdienst, Synagoge. D. V.

## Zöllner-Band. vorletzte Probe bei Zahn.

Thalia. Heute Sonnabend den 23. Generalversammlung. Allseitiges Erscheinen dringend notwendig. D. V.

Palme. Unser nächster Vereins-Abend findet nicht morgen (wie auf dem vorigen Programm angegeben), sondern am 1. Osterfeiertag statt. — Die ausgegebenen Billets behalten Gültigkeit. Der Vorstand.

## Landwirthschaftlicher Verein zu Lindenau-Magwitz

Montag den 25. März 1872 Abends 6 Uhr im Gasthose zu den 3 Linden in Lindenau. Alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft sind zur Theilnahme an dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen. Der Vorstand.

## Allgemeine Tischlergesellen-Versammlung

Sonnabend den 23. März Abends 8 Uhr im Saale der Werkstätte. Tagesordnung: Die Organisation in der Gewerkschaft.

Zur gefälligen Nachricht. Unter den Buchstaben der fortgesetzten Zeileiter liegt ein Brief poste restante.

## W. W.

Herr W. wird um sofortige Abrechnung ersucht, sonst deutlicher.

## Leipziger Börse am 22. März.

Die Psychologie der heutigen Börse war keine besonders freundliche. Die Haltung war weniger fest, die Umsätze insofern ziemlich belanglos. Sächsische 4procentige Fonds zu unveränderten Coursern sehr gesucht; große 5procentige 1/2 Proc. höher. Sächsische-Schleische verwandelten den gestrigen Wechselkurs in Reichsmark; große Landrentenbriefe 1/2 Proc. höher begehrt, keine ebenfalls in stärkerem Maße. Leipziger 3- und 4procentige Stadtobligationen erstere 1/2 Proc. niedriger, letztere 1/2 Proc. höher umgekehrt; 4procentige blieben 1/2 Proc. höher gefragt. Oberrheinische Stadtanleihe 1/2 Proc. niedriger offerirt. Oesterreichische Papierrente in bescheidenen Umsätzen mit 59 1/2 begehrt. Silberrente zu 6 1/2 in Verkehr und schließlich dazu Brief. Oesterreichische 60er Loose in schwachem Umfange 1/2 höher. Amerikaner zu 96 1/2 angeboten.

Zu Eisenbahn-Aktien schwaches Geschäft. Altenburg-Leipziger gingen 1/2 Proc. niedriger um. Ruffig-Leipziger wurden 1/2 Proc. höher begehrt und blieben gesucht. Böhmische Nordbahn verkehrte in geringen Umsätzen zur gestrigen Höhe. Buschleirader Lit. A. 142 1/2 Brief, Lit. B. 1/2 Proc. höher begehrt. Chemnitz-Büchsenmacher haben sich um 2 Proc. erhöht, Galtzier geben 1/2 Proc. nach. Leipziger-Dresdener wiederum weichen, aber befehrt und schließlich zu 263 gesucht. Magdeburg-Leipziger 259 1/2 Brief, Lit. B. blieben 1/2 Proc. höher begehrt.

Sanctionen ziemlich befehrt bei theilweise niedrigeren Coursern. Leipziger Creditactien gingen bis 159 zurück, wozu sie am Schluß gesucht waren. Chemnitzer Bankverein bei 115 1/2 sehr Brief. Coburg-Gothaer erhielten ihre Notiz um 1 Proc. höher. Gothaer blieben 1 Proc. unter dem gestrigen Course offerirt. Leipziger Bank am liebend

und schließlich 1/2 Proc. höher verlangt bleibend. Leipziger Cassenverein bebang 1/2 Proc. mehr. Leipziger Vereinsbank zu besseren Coursern in regem Verkehr. Leipziger Wechsel- und Depositenbank hatten zu nachgehabenen Coursern ziemlich viel Kaufwill für sich. Weininger Credit 175 Brief. Oberlausitzer in schwachem Verkehr verloren 1/2 Proc. Sächsische Bank bei 159 1/2 gesucht. Für Weimarsche Sanctionen bewilligte man dem 1/2 Proc. mehr. Die Weimarsche Bank ist bei der Geldbeschaffung für die Rudenbahn (Glanzen-Wurzen) stark theilhaftig.

Deutsche Prioritäten still. Einigermassen befehrt waren Leipziger-Dresdener von 1866 bei 1/2 Proc. Coursoverlust und Leipziger-Dresdener 4procentige, ebenso 4 1/2procentige Magdeburg-Halberstädter. Oesterreichische Prioritäten ruhig. Etwas befehrt waren Galizier I. Böhmische Nordbahn II. Buschleirader I. Ruffig-Schleische und Wilsen-Preisener, Ruffig-Leipziger von 1868, Sömdrer Pfandbriefe und Buschleirader I gewonnen 1/2 Proc. Graz-Röfacher angeboten. Kronprinz Rudolphsbahn von 1869 1/2 Proc. höher. Rumänische 1 1/2 Proc. niedriger erhältlich.

Napoleon'sor geben 1/2 nach. Oesterreichische Banknoten in lebhaftem Verkehr 1/2 niedriger. Neues Amsterdam 1/2, langes Hamburg 1/2 schlechter. Kurzes und langes London vorer 1/2, langes Paris 1/2 niedriger, langes 1/2 höher. Wiener 1/2 resp. 1/2 billiger. Discout wegen Ultimobehalt steigend.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft-Aktien gingen zu 105 mehrfach um.

## Telegraphische Depeschen.

Wien, 21. März. Bei der Budgetdebatte im Herrenhause sprach sich Schmerling gegen Zuge-

## An Christiano.

Zum heutigen Geburtstag die besten Wünsche aus der Ferne vom alten Freunde Franz.

Kein off'ner Hieb in off'ner Schlacht, Es sind nur die Nücken und Tücken, Es ist die schlechteste Niedertracht Der schmutzlgsten aller Cluquen.

Unserm Freund Herrn Bötsche von Zweinaundorf bringen zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch die Leipziger.

Herrn Gustav Hoffmann in Baumgärtner's Buchhandlung zu seinem heutigen 25jährigen Geschäfts-Jubiläum die herzlichste Gratulation. Ein College.

Die herzlichsten Glückwünsche Fräulein Gretchen zu ihrem heutigen Geburtstag. Rosa. Alwine.

Ein bekanntes Hamburger Blatt brachte kürzlich folgende sehr beachtenswerthe Notiz: Neuerdings stößt man in vielen Blättern auf Annoncen, die darauf berechnet sind, kranken Menschen gegen hundertelei Gebrechen — es ist unglücklich — sogar gegen gichtische und rheumatische Leiden, — unschuldige Pflaster-Salben zu empfehlen, die zwar direct nicht schaden, dagegen niemals ihren Zweck erfüllen, geschweige denn veraltete Leiden heilen. Wer wirklich kurze oder längere Zeit an Gicht — Rheumatismus — Gliederschmerzen — Lähmung — Rückenschmerzen u. s. w. leidet, namentlich bei Bitterungswindesei kränker wird, dem sei nächst Wärme irgend eine spirituöse, wissenschaftlich bereite Einreibung empfohlen. — Leidet Jemand an offenen oder aufzugesunden Geschwüren, Entzündungen oder dergleichen, der brauche ein einfaches Mehl-Pflaster für wenige Groschen — Lampert's Balsam à 8 und 15 Sgr. 3. B. und Lampert'sches Pflaster à 2 1/2 und 5 Sgr., sind seit über 90 Jahren ehrenvoll bekannte Heilmittel, die bei vorrührsmäßiger Anwendung, längere oder kürzere Zeit gebraucht — je nachdem — wirklich und dauernd helfen. Veritas. Anmerk. d. Redact. Ede zu beziehen in allen Apotheken Leipzig's.

Warzen, Fühneragen, Ballen, harte Hautstellen, wüdes Rauch werden durch die rühmlichst bekannten Acetian-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (A Flasche 10 Ngr. im Kräutergerölde von Otto Meissner, Nicolaisstraße 52, zu haben.)

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Abend am 21 bei Amsterdam, von F. W. Habarius in Düsseldorf. In den Dünen bei Katwyl, von Dem. Marine, von V. Peller in Weimar. Die Draväppl' (nach Friz Reuter), von V. Thalheim in Berlin. Bewegtes Meer, von A. Plehner in Amsterdam. Windstille, von Demselben. Marine, von Demselben.

Schrittstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhause. D. V.

## Schützen-Gesellschaft „Neuner“.

Morgen Sonntag 24. März 4. Schließtag in Mölkau. Versammlungsort im Stern in Grottenhof, Abmarsch punct 1 Uhr Nachmittag. Gäste stets willkommen. D. V.

H-A. Heute Abend Club bei Herrn Schag, Ritterstraße.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

## Zwanglose!

Heute Abend 9 Uhr in Stadt Wien. Quintett von Schumann und Kaiserquartett von Haydn.

## Lorchelchen!

Heute Abend gefelliges Beisammensein im Käfig. Pl. — Hof.

Durch die Geburt eines gefunden und kräftigen Knaben wurden hoch erfreut Leipzig, den 21. März 1872. Paul Just, Theresie Just geb. Cantianu.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mittheilung, dass heute Vormittag 1/2 10 Uhr meine liebe gute Frau Amalie geb. Bauer am Kindbettfieber sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet W. Glaser. Leipzig, den 21. März 1872.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom neuen Leichenhause aus statt.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach jahrelangen Leiden sanft und ruhig im 43. Lebensjahre unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin, Fräulein Auguste Wolf. Verwandten und Freunden dies zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 21. März 1872.

## Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Morgen 1/2 2 Uhr entschlief sanft unsere liebe Pflanzgärtnerin Emilie Moritz im Alter von 7 1/2 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an die trauernde Familie Spahlholz.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß heute früh 8 Uhr unser so innig geliebter Sohn und Bruder Gustav im Alter von 4 Jahren 8 Monaten nach kurzen aber schweren Leiden sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern. Leipzig, den 22. März 1872.

## Todesanzeige.

Gestern starb schnell und unerwartet unser jenseitigster Held im Alter von 1 J. und 3 M. Dies Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht. C. Rinze und Frau. Leipzig, am 22. März 1872.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Tode unseres guten Johannes sagen wir unseren herzlichsten Dank. Leipzig, den 21. März 1872. C. Saake und Frau.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden unseres guten Gatten und Vaters sagen nochmals unsern herzlichsten Dank. Die Familien Günzel.

Für die herzliche Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, für den Abend reichen Palmen- und Blumenkranz sowie für die Beileidung des Dahingeshiedenen zur letzten Ruhestätte sagen ihren innigsten Dank Familie Garzendorf und Sander.

Zurückgelehrt vom Grabe unseres lieben Bruders Christoph Läderer sagen wir für die Liebe und Theilnahme während der Krankheit, sowie beim Tode und Begräbnisse, desgleichen für die tröstlichen Worte des Herrn Dr. Brodhagen am Grabe, unsern herzlichsten und innigsten Dank. Die trauernden Geschwister.

Unsern herzlichsten Dank den edlen Gebern, welche unsere gute Schwester und Tante, Jungfrau Amalie Voigt, während ihrer Krankheit mit so vielen Gaben der Liebe erfreuten, so wie für den reichen Blumenkranz ihres Sarges nochmals unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 22. März 1872.

Friederike Wenders geb. Voigt, im Namen der Hinterlassenen.

Das Kriegsgriech hat in der Unterjochung wegen Niedermügelung von Gensdarmen in der Rue Haxo während der Herrschaft der Commune 7 Angeklagte zum Tode, 3 zur Deportation und einem befristeten Plage, 7 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit, die Uebrigen zu geringeren Strafen verurtheilt.

Paris, 21. März. In der letzten Sitzung der Commission der Nationalversammlung zur Verathung der Postconvention mit Deutschland war der General-Postdirector anwesend. Derselbe wies die Unmöglichkeit nach, daß Frankreich den bisherigen internen Tarif unverändert aufrecht erhalte. Deutschland würde übrigens den neuen Uebereinstimmen zufolge eine geringere Einnahme haben als Frankreich. Der Minister des Aeußeren betonte, daß der vorgeschlagene Vertragstext angenommen oder auf den Abschluß einer Postconvention mit Deutschland verzichtet werden müsse.

Rom, 21. März. Deputirtenkammer. In Verlaufe der Budgetdebatte ergriff der Ministerpräsident Lavja das Wort, um die Möglichkeit zu constatiren, daß in Rom zwei Gewalten freiheitlich neben einander bestehen können. Bezüglich der Vorlage eines Gesetzentwurfes über die religiösen Körperschaften betonte der Minister man müsse es dem Ministerium überlassen, die Opportunität solcher Vorlagen zu beurtheilen. Inwiefern diese Frage eine besonders rasche Prüfung erheische.

Berlin, 21. März. Der Justizminister Leonhardt beabsichtigt mit dem nächsten Monat die Geschäfte seines Ressorts wieder zu übernehmen.

Stuttgart, 22. März. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers prangt die Stadt im reichsten Flaggenschmucke. Die öffentlichen Gebäude waren bereits Abends besetzt. Heute Vormittag findet Kirchenparade statt.

Verailles, 21. März. In der Nationalversammlung legte der Finanzminister Goussard eine Zusatzconvention zum deutsch-französischen Postvertrage vor, bezüglich deren die Dringlichkeit beschlossen wurde.

Das Reichsgericht hat in der Unterjochung wegen Niedermügelung von Gensdarmen in der Rue Haxo während der Herrschaft der Commune 7 Angeklagte zum Tode, 3 zur Deportation und einem befristeten Plage, 7 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit, die Uebrigen zu geringeren Strafen verurtheilt.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.







